

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

FEBRUAR 2012

Stadtgeschichten

Menschen

Kulturtermine

Kinotipps

Joukov vs. Feucht

SpaZz-Kolumnist Walter Feucht
und Grünen-Stadtrat Michael Joukov
eröffnen die neue Interview-Reihe »SpaZz-Dialog«

Wissenshunger

Sonderausgabe zur Bildungsmesse 2012
in der Heftmitte

TENTSCHERT
Immobilien IVD
www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

**Best Western
Plus**
Atrium Hotel

RADIO 7

SpaZz
Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8



zwei jahre herzblut für mode:
herzlichen dank an unsere freunde und kundinnen,
bei uns finden sie begeisterung für mode und kultur

samstag 25.02.2012
von 10 bis 10 uhr

rückblick **frauenzimmer-ulm spezial**
pina bausch 3 d - sondervorstellung,
walther collection, ein bett für jens,
gus backus liest ...

nächstes **frauenzimmer-ulm spezial**
am do. 22.03. tommy nube, comedy


frauenzimmerulm

fischergasse 1 • ulm/donau • fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de • mo - sa: 10 - 18 uhr

* Bekleidung * Geschenke * Schuhe * Accessoires *

Das Schweigen der Leithammel



Das Jahr war noch gar nicht rum und schon waren gute Vorschläge dringend gefragt – nicht luftleere Lippenbekenntnisse. Inzwischen nervt das Thema Bundespräsident gewaltig, man will es nicht mehr hören; soll er es sich in seinem Schloss gemütlich machen und schweigen, bis dass die Zeit ihn vom Amt scheidet. Aber ein Gespenst geht um! Die Transparenz! Hoch gehalten von jedem Politiker, dem ein Mikrofon hingehalten.

Aber eigentlich wird hingehalten, rumgewulft und salami-getaktet. Und die Rede ist nicht vom Globalen oder Bundespolitischen, nein, vom Lokalen. Auch hier greift das Schweigen der Angesprochenen oder deren Pressevertreter um sich. Unliebsames wird nicht abgelehnt, der Kommentar verweigert oder gar nur der Eingang der Anfrage bestätigt. Nein, es wird sich tot gestellt. Nach John Goodmans Motto im Film »King Ralph«: »Es gibt kein Problem, dass wir nicht ignorieren können!« Konkurrenz macht Ivo Gönner dem Filmzitat mit seiner Aussage zu Open Data im Herbst letzten Jahren: »Ich denke, dass es zur Offenlegung von nicht dem Datenschutz unterliegenden Daten im Internet gar keine Alternative gibt. Eine Haltung, die übrigens auch von den allermeisten meiner Kolleginnen und Kollegen in den Städten geteilt wird.« Und freilich: Hin und wieder, also eher recht selten, bekommen wir auch mal eine Antwort, aber viel zu oft begegnet man uns mit dem Schweigen Gönners, Wetzigs und Czischs, das aktuell in der Rubrik »5 Menschen – 5 Fragen« dokumentiert ist – der Oberbürgermeister und die allermeisten seiner Kolleginnen und Kollegen geben sich samt städtischer Pressestelle vollständig und nachhaltig der Lautlosigkeit hin. Aber nicht nur städtische Stellen sehen im Schweigen Gold. Wie auch die Betreibergesellschaft der neuen Stadthalle »Ratiopharm-Arena«, vertreten durch Pressesprecher Richard King, der ebenfalls gerne Anfragen ignoriert. Aufgrund des Januar-Vorwortes hatten sich Leser gemeldet und um Hilfe gebeten: Die Royal Horse Gala sei verschoben worden, die Karten würden zwar gültig bleiben, einen Grund blieb man jedoch schuldig. So haben wir im Leserauftrag eine Begründung für die Verschiebung bei King erbeten. Schweigen noch 22 Tage nach der Anfrage. Ein trauriger Umgang mit Medien, bei denen eine kritische Berichterstattung befürchtet wird. Oder ist man beleidigt, da diese in einer der vorangegangenen Ausgaben erfolgt war? Dumm nur, wenn Leser ein Interesse an Information und Kommentierung haben, sind sie doch auch zahlende Kunden, die – um im Beispiel zu bleiben – ohne Grund kein zweites Mal das Risiko einer Verschiebung oder Absage eingehen werden.

Offen Rede und Antwort standen sich hingegen Michael Joukov und Walter Feucht, die in unserer neuen Reihe »SpaZz-Dialog« erstmals persönlich aufeinandertrafen und die vermeintlich unterschiedlichen politischen Positionen diskutierten. Der SpaZz-Dialog ist eine neue Interview-Form, die künftig in jedem zweiten SpaZz zu finden sein wird. Wie finden Sie das Gespräch von Joukov und Feucht? Schreiben Sie uns: leserbriefe@spazz-magazin.de

Herzlichst Ihr


Daniel M. Grafberger

THEMEN



Der SpaZz-Dialog 7
Joukov vs. Feucht



Bundespräsident 18
Zur aktuellen Diskussion



Medienseite 32
Bücher für Sie gelesen



Xinedome Kinoseite 35
Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 36
Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 37
Alles im Monat Februar

Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

Erotisches Menü am Valentinstag

Wir verwöhnen Sie mit einem exklusiven 5-Gänge-Menü am festlich gedeckten Tisch.
Am 14. Februar 2012, Preis für 2 Personen EUR 98,00, inkl. korrespondierender Getränke.

Silcherstraße 40 - 89231 Neu-Ulm - Tel. 0731 8011 739 - info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Sylvia Liebscher (sl),
Andrea Toll (at), Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

Verlag:

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips

Gestaltung: Michael Stegmaier

Terminverfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, termine@tourismus.ulm.de,
www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelfoto:
Daniel M. Grafberger



Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de

Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de

Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010

SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Benjamin Bader

Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim

Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internet-fähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャン und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend

den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website.

Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise: monatlich

IVW

Druckauflage 20.000

4. Quartal 2011



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbetrachtung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

Der SpaZz erklärt sich selbst

Willkommen Neues Jahr!

Man glaubt ja gar nicht, wie man von einer Informations- und Sich-Kümmern-Müssen-Attacke heimgesucht wird, wenn man aus seinem wohlverdienten Urlaub heimkehrt, der nach Angaben der Verlagswachhabenden, die da wären: die Sarah, die Sylvia, der Daniel, der Stegi – »gefühlte« (mein Unwort des Jahres 2011) drei Monate gedauert hat, real aber definitiv zu kurz war. Kurz und gut: Die Malediven waren warm, Graz und Wien für die Jahreszeit auch, gleichzeitig kulturell wieder einmal sehr hochstehend zwischen Uhrturm, Schnitzel, Staatsoper und Albertina.

Kaum schließt man die Verlagstür auf, spricht man beim Espresso über einen debilen Bupräsä Wulff, der sich gerne von Ehefrau Bettina escortieren lässt, über Kreuzfahrtskapitäne, die – schwupp – ins Rettungsboot reinfallen (für mich ein typischer Italiener, um hier mal ein wenig die Vorurteilssparte zu bedienen: wellendes Haupthaar, große Poser-Schnauze, dahinter Weichei). Dann mal rapide die Neujahrsfeier des Verlags im Verlegerapartment geplant, die am 25. Jänner mit Mittagessen beim Toni, Weinprobe vom Antonio, Schnapsverkostung der fabelhaften Brennerei Mayländer und einer Kochsausage mit dem Marcus von der Deutschen See über die Bühne torkelte, äh, ging! Ein Tag später

dann mit dem Daniel zur dreitägigen Pressereise nach Bad Birnbach. Der jährliche Strategietag mal ganz anders!

Dann standen der selbige Daniel und unser Herr der Ästhetik, der Stegi, auf der Matte und schrien nach neuen Macs. Dem Stegi hab ich – wohl noch neujahrmild gestimmt – dann zugesagt, das Ding gibt's nur, wenn er auch einmal (!) diese ehrwürdige Interna-Kolumne schreibt. (**Das entspricht nicht der Wahrheit! Der Stegi**) Mehr dazu also demnächst. Dann noch mit der Ariane unsere neue Foto-Reihe »Müllers Wortspielplatz« auf die Rampe geschoben (tolle Idee, danke A.), unsere neue Interviewreihe »SpaZz-Dialog« mit dem 1. Kolumnisten des Hauses, dem Walter, vorangetrieben, damit dann den vor Ihnen liegenden, bestgenährten SpaZz aller Zeiten produziert, dem Alex vom P15 sein Kundenmagazin MOVE produziert und dann noch die 1. Ausgabe des Kundenmagazins für HAMMER-Sport vorbereitet. Gut, dass dann noch am 20. Jänner der Fendrich Rainhard in Biberach gespielt hat, a bissel Wien muss auch zuhause sein. Puh! Ich glaub, ich brauch Urlaub!

Jens Gehlert

PS: Grüße von unserem Verlags-Schaf. In diesem Monat ist es ein Wulff im ...



Der Jens



Die Sylvia



Die Sarah



Der Daniel M.



Der Stegi

ANZEIGE



FERNWÄRME FUG ULM GMBH

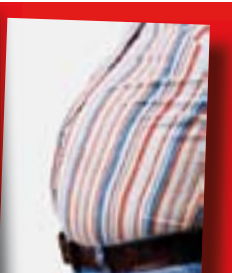
...bessere Energie!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

ANZEIGE

GUTE VORSÄTZE?

SCHLECHTE VORSÄTZE?

Starten Sie 2012 mit gesundem Abnehmen durch Training der Muskulatur

Fitness

Herz-Kreislauf

Kurse

Ernährung



P15 Fitness Club
– eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141
info@p15.de
www.p15.lebeschlanke.de | www.p15.de

Heute gesucht:
Ein deutsches Sprichwort

Ariane Müller
spielt gern Klavier,
Theater und
Wortspiele.



Foto: Jascha Pansch



Foto: Matthias Müller

Herzlich Willkommen
zum neuen **Bilderrätsel** im SpaZz. Die quirlige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild.

Und natürlich gibt es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis **14. Februar** an verlosung@spazz-magazin.de.

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir **3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!**



DER SPAZZ-DIALOG



Im Gespräch: Walter Feucht (li.) und Michael Joukov

»Wenn ein Krokodil den Feind auffrisst, sollte man es trotzdem nicht küssen«

Walter Feucht: Herr Joukov, wir kennen uns nur vom schriftlichen Schlagabtausch, deshalb fand ich die Idee gut, sich näher kennen zu lernen. Sie stammen aus St. Petersburg und sind irgendwann nach Deutschland, nach Ulm, gekommen. Wann war das?

Michael Joukov: 1994.

Hat Ihnen die politische Welt nicht gefallen?

Ich nehme es als Kompliment, dass man mit 13 Jahren wahn-sinnig viel zur politischen Welt zu sagen hat. Das war eine Entscheidung der gesamten Familie. Meine Schwester hatte und hat einen Freund in Italien, das Pendeln war anstrengend und ein Teil meiner Familie hat schon immer in Deutschland gelebt. Da war es naheliegend – als es möglich war – überzusiedeln.

Hat Russland eine demokratische Chance?

Chancen gibt es immer. Aber so wie die Demokratie in Russland in Verruf ist, mache ich mir zumindest für die unmittel-

Grünen-Stadtrat Michael Joukov und Walter Feucht, Unternehmer und SpaZz-Kolumnist, haben sich bereits manchen schriftlichen Schlagabtausch geliefert. Nun trafen sie erstmals persönlich aufeinander: Walter Feucht führte den ersten »SpaZz-Dialog« mit Michael Joukov – über jüdische Wurzeln, Stuttgart 21 und Blumen in der DDR.

ANZEIGE



**feste Zähne
gesunde Zähne
egal in welchem Alter**

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

aus Liebe zum Beruf

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
Zahnarzt-Praxis
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31 / 2 10 00
Telefax: 07 31 / 2 10 20

info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Studierter Wirtschaftswissenschaftler: Joukov sieht bei der sozialen Marktwirtschaft Reparaturbedarf

► bare Zukunft nicht allzu viel Hoffnung. Und in Ungarn gibt es ähnliche Bestrebungen.

Sehen Sie das Gewaltmonopol des Rechtsstaates in Deutschland gefährdet?

Ich weiß es nicht. Wenn es nicht zu noch größeren Verwerfungen wirtschaftlicher Art kommt, ist es eigentlich nicht gefährdet. Die weitaus größere Mehrheit bekennt sich dazu und die paar »Hansele« von der NSU wird man auch einfangen. In Russland sehe ich kein Gewaltmonopol. Das ist Teil des Problems und nicht unbedingt Teil der Lösung. Wenn ich sehe, wie wahllos Journalisten mit Bildern sind und eher die Demo der Nationalbolschewistischen Partei zeigen, die auch bewaffnet marschiert, muss ich mich fragen, ob man Pest mit Cholera bekämpfen soll?

Also wird der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben?

Wenn ein Krokodil den Feind auffrisst, sollte man es trotzdem nicht küssen.

Was bedeutet für Sie die soziale und freie Marktwirtschaft?

Zunächst ist es eine gute PR-Aktion der Christlichen Demokratischen Union Deutschlands. Deutschland ist zu Recht stolz auf die wirtschaftliche Entwicklung. Es gibt Entscheidungen, die Ludwig Erhard gefällt hat und denen man Respekt zollen muss. Aber Ursache und Wirkung zusammenzustricken ist schlichtweg falsch, weil Frankreich mit einer ganz anderen politischen Kultur, einer großen politischen Instabi-

lität, fast die gleiche wirtschaftliche Entwicklung hinter sich gebracht hat. So groß war der Einfluss der Politik nicht, und vieles, das der sozialen Marktwirtschaft zugeschrieben wird, ist in Wirklichkeit dem Marshallplan zu verdanken. Darüber habe ich meine Diplomarbeit geschrieben.

Sie haben Wirtschaftswissenschaft studiert. Würden Sie ein anderes Modell als die freie oder soziale Marktwirtschaft bevorzugen?

Nein, aber ich sehe das jetzige Modell als wahnsinnig reparaturbedürftig, sehe aber nicht den Mut innerhalb vieler Parteien, in die Reparatur zu gehen.

Was wollen oder können die Grünen dazu beitragen, dieses reparaturwürdige System wieder auf Vordermann zu bringen?

»Seien Sie froh, dass Sie mich im Gemeinderat nicht erlebt haben.«

Michael Joukov über sein Engagement im Ulmer Gemeinderat

Da muss man ins Detail gehen. Meinen Sie die Kranken-, Pflege- oder die Rentenversicherung? Die Staatsverschuldung setzt Grenzen, es kann nicht eine Lösung passend für alle geben. Aber ich will nicht ausweichen, suchen Sie sich etwas aus, dann gehen wir tiefer rein.

SpaZz: Vielleicht können Sie es mit ein paar Schlagwörtern präzisieren, Herr Joukov? Wo ist das Wirtschafts- oder das Gesellschaftssystem reparaturbedürftig?

Ich bin nicht für große Schlagwörter, aber ich probiere es. Erstens tut die Politik, zumindest die Konservativen, so, als gebe es Europa im Wirtschaftsleben nicht. Aber gerade im Wirtschaftsleben ist Europa präsent, und man muss zu Kenntnis nehmen, dass die deutschen Institutionen mit den gesamteuropäischen schlecht kompatibel sind. Das fängt beim deutschen Steuersystem an – unüberschaubar und anspruchsvoll. Auch die Rente mit 67 war kein Teufelswerk. Strauß hat einmal als Außenminister gesagt: Generäle kann man anschreien, Zahlen nicht.

Feucht: Mit dieser Aussage sind Sie mir richtig sympathisch. Das muss ich wirklich sagen. Wenn Sie das Cem Özdemir und Claudia Roth sagen, können Sie gleichzeitig den Notarztwagen anrufen, die bekommen eine Herzattacke.

Ich kann gerne ein Gespräch mit ihnen organisieren. Das sehen die nicht wahnsinnig anders, und wenn man unsere Beschlüsse zur Altersgrundsicherung sieht, gehen wir darauf ein. Die Umstellung kann Jahrzehnte dauern, denn man kann nicht zu denen sagen, die auf dem Bescheid die Information bekommen haben, dass sie zweitausend Euro bekommen, es gibt nur noch eintausend.

Ich bin jetzt provozierend. Manchmal habe ich den Eindruck, dass mancher Politiker gar nicht so unglücklich wäre, wenn die Leute mit 70 in die ewigen Jagdgründe gehen. Aber ich höre von keiner Partei eine Lösung.

Dann sperren Sie in diesem Jahr die Ohren auf. In Baden-Württemberg gibt es jetzt eine grüne Handschrift und die wird nicht nur Freude auslösen. Aber wir werden uns nicht um die Lösung herumdrücken. Die Details werden zur Stunde in allen Klaisuren diskutiert. Der Wille ist da, das in Angriff zu nehmen.

Aber die Lösung kann nicht Lex Markus Kienle heißen?

Jetzt kommen wir zu Ihrem zweiten Lieblingsthema ...

Markus Kienle ist ein hochintelligenter Bursche. Ich habe ihn im Stadtrat erlebt, wo er nur kritisiert hat und in die Vollen gegangen ist. Auf der anderen Seite hat er von den Leuten gelebt, die er kritisiert hat. Zum Beispiel beim Thema Gender Mainstreaming. Für den Posten, den er nun hat, haben sich zwei Damen beworben. Herr Kienle war zu meiner Gemeinderats-Zeit der einzige Berufspolitiker im Ulmer Gemeinderat. Er hat von den Dingen gelebt, die ihm die Stadt oder die stadtnahen Institutionen gegeben haben. Jetzt hat er einen ordentlich bezahlten Job bei der Stadt – im Grunde unkündbar. Zwei intelligente Weiblein haben in die Röhre geschaut. Normalerweise müssten da doch Ihre Frauen abgehen wie »Cruise Missiles«, oder?

Eines vorweg: Seien Sie froh, dass Sie mich im Gemeinderat nicht erlebt haben.

Ja?

Weil Markus, wahrscheinlich hat es auch etwas mit dem Alter zu tun, ist deutlich gemäßigter. Er hat sich die Jobs nicht selbst besorgt, sondern jeweils die Ausschreibungen gewonnen und Ihre ehemalige Fraktion hat mich bzw. meine Firma auch schon einmal mit einem Auftrag bedacht, weil Sie niemand anderen gefunden haben.

SpaZz: Ihre Firma? Was machen Sie?

Ich mache Werbung. Wir sind eine Zwei-Mann-Agentur, ich biete mit meinem Partner Spezialdienstleistungen, die Sie woanders nicht bekommen. Wenn Sie uns anrufen und sagen: Ich möchte in drei Tagen in allen Haushalten unsere Postwurfsendung haben, bekommen Sie es nur bei der Deutschen Post – allerdings zum dreifachen Preis.

SpaZz: Also eine Prospektverteilfirma?

Das ist nur ein Teil. Wir machen auch IT-Dienstleistungen, das macht mein Partner. Wir machen all das, was die großen Firmen als Peanuts abtun und wofür sie keine Kapazitäten haben.

Feucht: Ich finde das gut, wenn solche Firmen gegründet werden. Ich komme nochmals auf Markus Kienles Job und Gender Mainstreaming zurück ...

top Parfümerie
... einfach schöner

top-Parfümerie Bohnhardt
Pfauengasse 16, 89073 Ulm
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 9.00 - 19.00 Uhr

Termin reservieren: 0731 65346
*Jeden Freitag und Samstag nach Vereinbarung.

Aktion verlängert! Auch im Februar:
Einfach schöner durch den Winter
20 min kostenlose Make-Up-Beratung*

► Eine Abteilung, in der fast nur Frauen sind, da hat ein Mann den Vorteil. Also er hätte einen Vorteil, würde die Stadt es damit jemals ernst meinen. In Wirklichkeit hat es so oder so keine Rolle gespielt.

Sie kennen meine Affinität zur singenden Kunst. Siyou ist eine grandiose Sängerin und ein ganz toller Mensch. Dass sie aus dem Gemeinderat raus ist, halte ich für gänzlich unsinnig. Es stellt sich für mich so dar, dass es wegen des Vertrags geschah, den sie als Künstlerin mit der SWU hat. Aber hätte die grüne Fraktion sie anders beraten können? Dass sie das vielleicht nicht annimmt? Als es um ein paar Bahntickets nach Stuttgart ging, wart ihr auch sehr schnell ...

Die Antwort ist Nein. Als sie den Vertrag angenommen hat, kannte ich sie noch gar nicht. Der Vertrag datiert deutlich vor ihrer Zeit als Gemeinderätin. Wie hätte ich sie da beraten können?

Da habe ich andere Informationen. Da war sie Gemeinderätin, und ich kenne den Vertrag.

Mir wurde es anders dargestellt. Ich hätte sie gar nicht beraten können, weil es nie Thema war. Ich halte nichts davon, wie Sie auch selber sagen, Motive bei anderen hineinzugeheimnissen. Vielleicht macht der SpaZz da mal was ... Ansonsten finde ich, dass der Gemeinderat um einiges ärmer geworden ist. Es ist bezeichnend, dass ich der einzige mit Migrationshintergrund bin, der da länger verweilt. Die anderen wurden

entweder abgewählt oder schmeißen hin.

SpaZz: Herr Joukov, fühlen Sie als Deutscher oder als St. Petersburger?

Ich bin nicht nur kein Freund von Schlagwörtern, sondern auch kein Freund von Schubladen. Ich kann mir darunter nichts vorstellen. Ich fühle mich als Ulmer und das seit Jahren. Aber ich habe meine Wurzeln und ich empfinde es als Bereicherung, insgesamt vier Sprachen zu können.

SpaZz: Was sprechen Sie alles?

Logischerweise Deutsch und Russisch. Dann noch Englisch und Französisch, weil ich regelmäßig mit meiner Freundin in der Bretagne Urlaub mache.

SpaZz: Ihre Freundin ist auch politisch aktiv? In Ulm?

Ja, sie ist aktiv in Ulm, aber zurzeit ausbildungsbedingt in Stuttgart.

Feucht: Bretagne ist schön. Dann brauche ich nicht die Frage nach der Toskana-Fraktion stellen.

Ich persönlich mache mir relativ wenig aus Geld. Ich finde es im Urlaub schön, mein Bett nicht selbst machen zu müssen und nicht selbst kochen zu müssen. Aber das war es im Prinzip. Allerdings kann ich es Menschen nicht verdenken, dass sie von ihrem verdienten Geld was haben wollen.

Was ist für Sie reich?

Das lässt sich in Zahlen nicht ausdrücken. Reich zu sein ist eine Gemütsverfassung. Es gibt Menschen, denen reicht re-

»Nachdrücklich! Das ist ein großer Unterschied.«

Michael Joukov auf die Frage, ob er vermissen ist

lativ wenig, um sich reich zu fühlen, und es gibt Menschen, die werden in ihrem Leben nie genug bekommen. Das ist etwas Individuelles, etwas Philosophisches.

Interessant. Es gibt eine Bundestagsabgeordnete von der SPD. Die hat immer eine grandiose Patentlösung parat. Für alle Probleme dieser Welt. Ganz einfach: Das müssen die Reichen bezahlen. Egal was es ist. Da frage ich mich immer, wer sind eigentlich die Reichen? Wirtschaftlich, kohlenmäßig ...

Jetzt überlassen wir die Philosophie den Philosophen. Ich würde sagen, das ist jemand, der mehr als das fünffache Durchschnittseinkommen hat. Vermögensreich ist komplizierter zu definieren.

SpaZz: Wie hoch ist das Durchschnittseinkommen?

2.700 Euro pro Person netto. Ich persönlich halte viel von hohen Spitzensteuersätzen, aber ich halte auch viel davon, hohe Spitzensteuersätze nur bei wirklichen Spitzenverdienern zuzulassen. Ich halte mich nicht für einen Spitzenverdiener, obwohl ich den heutigen Spitzensteuersatz bezahle.

Was ist Gerechtigkeit?

Ich hatte dazu zwei Semester Vorlesungen, und am Ende sind wir ohne Ergebnis auseinander gegangen. Die eine Gerechtigkeit gibt es nicht. Es gibt eine monetäre Gerechtigkeit. Ich sehe sie in Europa zwar in Gefahr, aber im Großen und Ganzen gibt es sie noch. Teilweise auf Kosten von Chancengerechtigkeit und auf Kosten von Generationengerechtigkeit. Es ist gerecht, dass starke Schultern mehr tragen, es ist aber auch gerecht, dass man die Chance hat, nach seinen Fähigkeiten zu verdienen und Jobs nicht vererbt werden. Deswe-

gen ist Gerechtigkeit kein Zustand, sondern ein Prozess mit einem bestimmten Endziel, das man anstrebt. Man wird es nie abschließend erreichen, weil die Vorstellungen von Gerechtigkeit sich im Einzelnen immer verändern werden.

Martin Rivoir hat, als der SpaZz nach einer spontanen Assoziation zu »Michael Joukov« gefragt hat, »Politbüro« geantwortet. Weshalb?

Das ist eine gute Frage, weil ich mit so einem Begriff nichts anfangen kann. Das Politbüro gibt es schon seit Langem nicht mehr und ich tue mich damit schwer. Das Politbüro ist ein Organ mit etwa 20 Menschen gewesen. Ich vermute mal, dass er mir vorhält, relativ massiv in der politischen Auseinandersetzung aufzutreten.

Wie stehen Sie zu dem Typus Mensch, der Karriere durch Politik macht und nie etwas anderes getan hat?

Ich finde es schlecht, dass es so etwas wie Berufspolitiker geben muss und, dass nicht nach dem griechischen Modell Funktionen gelöst werden. Wenn ich zum Zahnarzt gehe, möchte ich auch einen Fachmann haben. Dann möchte ich auch, dass der oberste Aufseher ein Fachmann oder eine Fachfrau ist.

Feucht: Ich unterstelle niemand, dass er nicht für das Volk da sein will, aber rein wirtschaftlich: Wenn eine Grundschullehrerin in die Politik nach Berlin geht, verdient sie mindestens das Fünffache. Sie darf erster Klasse reisen, die Abgeordneten werden gepampert, und man spricht von ca. 150 Einladungen usw. Die Leute entscheiden doch nicht mehr – quer durch die Parteien – für das, was sinnvoll, richtig und gut ist, sondern doch immer für das eigene Wohl und Fortkommen. Zumindest zu einem hohen Prozentsatz. Ob ich 12.000 Euro im Monat oder 2.800 Euro verdiene, ist ein Unterschied. Sehe ich das zu pessimistisch?

Es mag solche Menschen geben. Ich urteile nicht gerne über Menschen, die ich nicht kenne. Was macht einen guten Politiker eigentlich aus? Politiker und Politikerinnen brauchen



In Joukovs Facebook-Profil zu lesen: Sein Glaube ist eine Mischung aus Aberglaube und Judentum

in erster Linie gute Menschenkenntnisse als Werkzeug. Regedewandtheit brauchen sie nicht unbedingt, es gibt Menschen, die nur einmal im Jahr reden und da hört ihnen auch keiner zu, weil es ein Fachthema ist.

Bei Facebook habe ich gelesen, Ihr Glaube sei eine Mischung aus Aberglaube und Judentum. Gehört Religion prinzipiell in die Politik?

Gute Frage.

Können Sie Ihren Aberglauben kurz erläutern?

ANZEIGE

Knopf & Perle

Bereit für den Frühling?

Schmuck sorgt für gute Laune

Ulmegasse 21 – 89073 Ulm
www.knopfundperle.de

VOM 22. BIS 29. FEBRUAR 2012:

FISCH & MEERESFRÜCHTE

Lassen Sie sich von Christoph Hormel und seinem Team in die Weltmeere entführen und genießen Sie verschiedenste Spezialitäten rund um sämtliche Gewässer der Erde.

SIEDEPUNKT
RESTAURANT & BAR

Eberhard-Finckh-Straße 17 · 89075 Ulm · Telefon (07 31) 92 71-0
info@siedepunkt-restaurant.de · www.siedepunkt-restaurant.de



Überzeugter Demokrat: Feucht hat kein Verständnis für Extremismus – egal ob von rechts oder links

► Ich bin in ein paar Bereichen abergläubisch, ich habe jüdische Wurzeln und bekenne mich dazu. Aber ich habe nicht die Kraft, einen Glauben komplett zu übernehmen und habe nicht die Selbstgerechtigkeit, mir selber etwas zurechtzuschustern. Deswegen habe ich einen großen Respekt vor Menschen, die aufrichtig glauben. Egal an was, so lange sie es nicht vorschieben.

Praktizieren Sie den jüdischen Glauben?

ZUR PERSON: MICHAEL JOUKOV

Geboren 1981 in St. Petersburg, 1994 Umzug nach Deutschland. Realschule in Münsingen, Kepler-Gymnasium Ulm, Abitur 2001. 2001 – 2008 Studium an der Uni Ulm mit Abschluss als Diplomwirtschaftswissenschaftler, 2007 – 2008 Praktikant im EU-Parlament. Seit 1999 Mitglied der Grünen, seit 2001 im Kreisvorstand der Grünen in Ulm. Seit 2004 Gemeinderat. 2008 – 2011 Fraktionsgeschäftsführer, 2006 Kandidat für den Landtag im Wahlkreis Geislingen. Seit 2011 Büroleiter von Jürgen Filius im Landtag. 2005 – 2009 im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg. Joukov ist verlobt, hat keine Kinder und ist Bahnfahrer aus Prinzip – er hat über 30 Länder per Bahn besucht, zu seinen Hobby zählt Eurobilltracking. Seit 2006 mit einem Kommilitonen Geschäftsführer der Zwei-Mann-Firma MI Ulm oHG. Tätigkeit: IT, Homepages, Wurfsendungen, Spezialaufträge rund um Werbung wie Meinungsumfragen, neben dem Geschäftsschwerpunkt Übersetzungen.

Nein, das wäre bei meinem Berufswandel gar nicht möglich. Ich muss samstags arbeiten – am Sabbat. Das geht nicht anders. Einerseits zu sagen, man glaubt, und andererseits zu sagen, ich entscheide seelenruhig, wo ich übertrete, das ist kein echter Glaube. Man kann natürlich sagen, das war falsch, aber dann muss man auch bereuen.

Feucht: *Ich habe viel jüdische Freunde. Was mich fasziniert ist deren geiler, ironischer, jüdischer Humor. Der ist speziell, die können sich derart selber auf die Schippe nehmen, das ist einfach klasse. Was ist für Sie Humor?*

Es gibt viele Bekannte aus meinem Familienkreis, die den haben. Ob ich den habe, sollen gefälligst andere beurteilen. Humor ist, glaube ich, die Vorentwicklung der Fähigkeit, sich in andere reinzuversetzen. Denn man kann nur über etwas lachen, wenn man sich vorstellt, was man in der Situation täte oder wie man da aussehen würde.

Können Sie über sich selber lachen?

Ich denke, ja.

SpaZz: *Sie haben vorher gesagt, dass Sie in der Politik manchmal sehr verbissen sind ...*

Verbissen bin ich aus Prinzip nicht. Nachdrücklich! Das ist ein großer Unterschied.

Feucht: *Aber Sie wirken verbissen, darf ich das so sagen? Jetzt hier im Gespräch überhaupt nicht, aber die Wahrnehmung, die ich bisher von Ihnen hatte, ist wirklich sehr verbissen.*

Das hat damit zu tun, dass ich bei den Grünen bin. Es gibt für Grüne in Ulm – ich möchte nicht darüber lamentieren, das ist einfach so – eine relativ hohe Wahrnehmungsschwelle. Die normalen Tätigkeiten bleiben unterm Deckmantel. Das heißt, es kommen nur die schrillen Töne an. Wenn Sie bei Musikstücken nur die schrillen Töne abspielen, wirkt es auch schrill. Manchmal finde ich Provokation angemessen. Aber ich finde, Provokation ist eine Art Gewürz, aber niemand will etwas essen, das nur aus Gewürzen besteht.

Herr Joukov, ich bedaure fast, nicht mehr im Gemeinderat zu sein. Das wäre lustig geworden. Nach dem doch überraschenden Wahlsieg bei der Landtagswahl dachte ich fast, ich müsste Gehhilfen verteilen. Um mit der Last, die Welt zu retten, noch fertig zu werden. Sie müssten doch jeden Tag beten, dass Fukushima und ein Tsunami kommen, weil Sie sonst die Wahl nicht gewonnen hätten. Das ist jetzt bewusst boshaft-schwarzer Humor!

Ich würde, wenn ich beten würde, doch darum bitten, dass es nicht noch einmal passiert. Spaß beiseite...

SpaZz: *Es kann auch etwas anderes sein. Ist es nicht das tiefe Wesen grüner Politik, auf die Katastrophe oder auf die Angst vor der Katastrophe zu setzen? Seit der Gründung ist es die Angst vor der Atomkraft ...*

Nein, so ist es nicht. Was uns unterscheidet ist, dass wir heute nicht nur an morgen, sondern auch an übermorgen denken. Wenn wir so weiter machen, fahren wir gegen die Wand. Das würde uns nicht freuen. Herr Feucht, ich fra-

ge mich bei Ihren Kolumnen, wieso Sie oft über die DDR schreiben, aber zum Beispiel nicht über Ungarn?

Die DDR habe ich persönlich erlebt. Ich hatte in der Sowjetunion persönliche Erlebnisse. Ich rede gerne über Dinge, die ich in der Praxis, im täglichen Leben, gesehen habe. Von Ungarn verstehe ich im Moment viel zu wenig, ich bin nicht gut genug informiert, weiß nur, was ich lesen kann. Aber man muss sich einfach nach 20 Jahren immer wieder in Erinnerung rufen, dass die DDR ein Unrechtsstaat war.

Das kritisieren Sie ja zu Recht. Ich finde es richtig, dass es sie nicht mehr gibt. Aber mir ist die Schelte zu umfassend. Wenn man über die Alb fährt, sieht man, dass die schönsten Blumen dort wachsen, wo die Bedingungen am härtesten sind. So ist die Natur. Es gibt Menschen im Osten, die wünschen sich die Blumen zurück, ohne zu wissen, dass man dann das Gesamtpaket bekommt. Weil es anders nicht geht. Ich habe das Gefühl, dass Sie sagen, die Blumen habe es nie gegeben.

Das sage ich nicht. Aber die schönsten Blumen blühten bei den DEFA-Villen in Babelsberg und nicht beim Volk. Ich denke, dass ich noch verhältnismäßig human urteile. Ein Land, an dessen Grenze geschossen wurde, Leute nach Bautzen gebracht wurden und in dem es über eine Million Stasi-Mitarbeiter gab, halte ich schon für erstaunlich. Das kann man heute vergleichen mit 17 Millionen Nordkoreanern. Die sterben weg wie die Fliegen, weil sie verhungern. Aber sie haben die drittgrößte Armee der Welt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Biotope, die dort blühten, allzu groß sind.

SpaZz: *Herr Joukov, rechtfertigen ein paar blühende Blumen Stacheldraht, Mauern und das Erschießen von Menschen?*

Nein, das habe ich so nicht gemeint. Aber man muss anerkennen, dass es Menschen in der DDR gab, die mit dem Stacheldraht nichts zu tun hatten.

SpaZz: *Nun, das ist klar. Aber die Menschen wurden niedergeknüppelt, wie in allen totalitären Systemen.*

Das ist Totalitarismus, und ich wollte mit keiner Silbe irgendwas beschönigen. Ich finde es absolut richtig, dass es die DDR nicht mehr gibt. Aber ich finde, eine Politik hat 20 Jahre danach die Aufgabe, nicht nur zu sagen: Alle diejenigen, die die DDR zurückwünschen, wollen die Diktatur zurück. Sondern zu sagen, denen fehlt etwas. Die Wiedervereinigung ist zumindest auf dem wirtschaftlichen Gebiet gründlich vergeigt worden. Das muss man auch mal sagen dürfen. Momentan wird man in die Ecke getrieben, als wünsche man sich die Mauer zurück, und das ist eine falsche Aussage.

Feucht: *Da bin ich wirklich Fachmann. Es gibt kein vergleichbares Land, in dem so Schindluder mit der wirtschaftlichen Wahrheit getrieben wurde. Es gab kein Land, das so pleite war, und sie werden keine Soft-DDR zurückbekommen. Die DDR war ein diktatorischer Staat, und wenn sich da ein paar wohlgeföhlt haben – wunderbar. Mein Weg ist es nicht.*

Antonio

bistro & vinoteca



ATTENZIONE!

Am 01. + 02. + 03. März

Kampanien-Wein-Degustations-Menü

Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@antonio-ulm.de
internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)



Walter Feucht: War viele Jahre für die FWG im Ulmer Gemeinderat

► Wir reden nicht darüber, sie wieder aufzubauen. **Überall wo ein praktizierender Sozialismus auf dieser Welt war, ist geschossen worden, war Unrecht, waren Plattenbauten, war ein Mangel da, egal in welcher Beziehung. Ich bekomme dann als Antwort: Diesen Sozialismus wollen wir natürlich nicht. Da sage ich: genau! Da gibt es ein gutes Wort im Schwäbischen: Man hätte gerne die Brühe und die Brocken gleichzeitig. Das geht aber nicht.** Aber so lange es politische Kräfte gibt, die Menschen liberale Heilsversprechen abgeben, wird es Leute geben, die mit sozialistischen Halbversprechen reüssieren. **Ich könnte es auch anders sagen: Ich kann es ums Verrecken nicht leiden, verstehe es nicht, relativiere es nicht, in keiner Weise: Wenn ich diese braune Scheiße sehe, kann ich nicht verstehen, wie Menschen, nach den gemachten Erfahrungen, solchen Idioten nachrennen. Da bin ich das einzige Mal nicht demokratisch. Da sage ich: Das geht nicht, Freunde. Ende.**

Womit wir beim 1. Mai 2009 wären. Da haben Sie diejenigen, die sich den Nazis in den Weg gestellt haben, in Ihrer Kolumne scharf angegriffen. Inzwischen wissen wir, das Vorgehen der Polizei war rechtswidrig. Wenn man sagt, man könne es überhaupt nicht abhaben, muss man da nicht die Bereitschaft mitbringen, in persona aktiv zu werden?

Ich bin da sehr aktiv.

Okay, mir reicht es nicht, auf dem Münsterplatz bei einem Bier zu sagen: Ich bin nicht bei denen dabei. Da will ich mich

denen in den Weg stellen. Das würde ich genauso machen, wenn da die Nationale Volksarmee marschieren würde. **Ich weiß nicht, ob ich den Mut hätte, mich der Nationalen Volksarmee entgegenzustellen. Da bin ich sehr vorsichtig. Die Friedhöfe sind voll von Helden, die nichts bewirkt haben.**

Das ist richtig, aber am Ende waren es genügend, um die Mauer einzureißen.

Wenn jetzt festgestellt wird, dass die Polizei unrecht gehandelt hat, ist das ein richtiges Plus für diesen freiheitlichen Rechtsstaat. Das wäre heute bei Putin nicht möglich, war es in der DDR nicht und ist es niemals in Nordkorea. Da haben wir viel dazugelernt. Ich bin mit amerikanischen Jugendlichen durch Auschwitz gelaufen, die mir geschrieben haben, sie würden nie nach Deutschland kommen. Mein direkter Nachbar in Miami war Jude und ist jetzt mit 92 Jahren gestorben. Dass er mit mir geredet hat, fand ich schon irre. Ich habe gesagt: kommt nach Deutschland. Wir werden immer

DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Michael Joukov bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

joukov.spazz-magazin.de



Michael Joukov: Seit 2004 für Die Grünen im Ulmer Gemeinderat

einen Bodensatz von Blöden haben, das haben wir überall. Ich will euch ein anderes Land zeigen. In der Zwischenzeit kommen sie gerne.

Da habe ich ein konkretes Ergebnis aus dem Gemeinderat. In Böfingen wird gebaut, und wir haben auf dem kleinen Dienstweg durchgesetzt, dass die Straßen im Baugebiet nach Widerstandskämpfern benannt werden. Auf dem offiziellen Weg wäre es nicht mehrheitsfähig gewesen. Widerstandskämpfer und Deserteure in einer Garnisonsstadt? Nicht, dass man direkt etwas dagegen hätte, aber da lässt man lieber die Finger davon.

Da bin ich voll bei Ihnen.

SpaZz: Jetzt aber zu Stuttgart 21. Hat das Volk diese Abstimmung gewonnen oder verloren?

Das Volk hat sowieso gewonnen, weil es zum ersten Mal in Baden-Württemberg eine Volksabstimmung gab. Ich fand es schade, dass sich nicht alle daran beteiligt haben, aber sie hat eine ähnliche Legimitationsstufe wie der Landtag. Insofern wäre es vermessen, daran zu rütteln.

SpaZz: Der Protest sagte: Wir sind das Volk, das Volk will das nicht. War das Ergebnis nun eine Ohrfeige?

Ich habe den Anspruch nie hochgehalten. Ich sage, was ich für richtig halte. Für das, was das Volk will, sind Abstimmungen da. Ich darf in aller Bescheidenheit sagen, dass der Ulmer Gemeinderat eine Rüge gegen mich beantragt hat, weil ich eine Anzeige mit unterschrieben habe, in der stand: Lasst das Volk entscheiden. Ich muss der Gegenseite attestieren,

dass sie den Abstimmungskampf sehr professionell geführt hat. Die Sache an sich hat keine Rolle gespielt, es wurde nicht einmal thematisiert, was kann Stuttgart 21 und was nicht, was kostet das Ganze und was nicht. Es wurde fokussiert auf zwei Aussagen: Der Ausstieg kostet 1,5 Milliarden und der Weiterbau 842 Millionen. Rein parteipolitisch müsste ich hochofren sein: 31 Prozent in Ulm und 42 Prozent im Land – so etwas hatten die Grünen noch nicht. Wenn es um die Sache geht, bin ich unglücklich.

Feucht: Die Befürworter des Ausstiegs sind davon ausgegangen, dass sie wirklich das Volk vertreten. Die Niederlage war doch ein Super-GAU. Am Morgen der Abstimmung hat der Ministerpräsident, der heilige Winfried, in Kiel recht siegessicher von einer anderen Republik gesprochen. Und dann hat es Rumms gemacht. Hat er mit der »anderen Republik« überzogen?

Das mag sein.

Für meinen Begriff ging es nie um die Schwäbische Eisenbahn oder Stuttgart, sondern um die andere Republik. Da haben ein paar von euch schon den richtigen Höhenflug gehabt ...

Wäre die Abstimmung in unserem Sinne ausgegangen, wäre es nicht die Begründung, aber die Bestätigung gewesen, tatsächlich eine andere Republik zu bekommen. Dann hätten die Freundesnetzwerke, die sehr aktiv geworben haben, sich als nicht tragfähig erwiesen. Dem war nicht so. Die Herrschaften sind angeschlagen, können aber noch etwas. So oder ►

► so wird ein Projekt wie Stuttgart 21 zukünftig nicht mehr so stümperhaft legitimiert werden.

SpaZz: *Wollen die Menschen vielleicht keine »andere« Republik?*

Der Schwabe wollte sich die versprochenen 560 Millionen sparen. Allerdings glaube ich nicht, dass es je so weit kommen wird. Gegenfrage: Sind Sie bereit, für jede Million, die das Projekt aus dem Ruder läuft, einen Euro an – etwas nicht Grünes – den Verkehrsclub Deutschland zu spenden?

»Die schönsten Blumen wachsen dort, wo die Bedingungen am härtesten sind.«

Michael Joukov,
dem Feuchts DDR-Schelte zu umfassend ist

Ja, ich spende sogar viel mehr und das seit zwanzig Jahren. Nur muss man vorsichtig sein, wer wie was berechnet. Es ist völlig wurst, ob Stuttgart 21 jetzt 5 oder 5,5 Milliarden kostet. Wissen Sie auch warum? Weil es ein Jahrhundert-Projekt ist! Über was reden wir hier?

Das ist eine in sich stimmige Einschätzung. Nur ich hätte dann schon gerne geklärt, wer es bezahlt, und zweitens, wie der Nutzen beziffert wird. Es ist unbestritten, dass das Projekt für 6 Milliarden einen so geringen Nutzen hätte, dass es sich weit hinten einzureihen hat, hinter Sachen, die wir dringender brauchen. Wenn Stuttgart 21 ein Teil von einem gesamten Eisenbahntüchtigungs-Infrastruktur-Paket von geschätzt 150 Milliarden ist, hätte ich gesagt, ich schlucke die Umweltbelastung und den Verkehrsengpass. Das Problem ist, es wird heißen, ihr habt schon Stuttgart 21, seit damit zufrieden, der Rest kommt nie. Dazu bin ich nicht bereit.

Demokratie lebt von Abstimmungsergebnissen, und Sie halten sich ja daran. Aber 70 Prozent in Ulm war nicht nur ein technischer KO, sondern ein Super-GAU. Sind dann die 70 Prozent Idioten, die den Gong nicht gehört haben, und auf der anderen Seite sind die Intelligenten, die die Wahrheit für sich gepachtet haben?

Das wäre bei einer sachlichen Abstimmung relativ einfach zu beantworten. So sage ich einfach, die 70 Prozent haben geglaubt, was Ihre Fraktion publiziert hat. Wir werden sehen. Ich denke, an unserer Überzeugung hat sich nichts geändert. In Ulm haben wir die besondere Situation – auch durch die Medienlandschaft –, dass es hier hieß, es kommt entweder das oder gar nichts.

SpaZz: *Zu ein paar persönlichen Dingen. Sie haben von der Bretagne erzählt. Sind Sie ein Genussmensch?*

Ich mag das Putenfleisch in Rosmarinsoße mit Reis von meiner Freundin sehr. Ich genieße gern. Allerdings muss es nicht zwingend etwas Teures oder Seltenes sein. Mir reicht relativ wenig, um es genießen zu können.

SpaZz: *Sind Sie kulturell interessiert, hören Sie gerne Musik?*

Musik höre ich, ohne einen besonderen Stil zu bevorzugen. Bei mir im Büro läuft immer irgendetwas. Da beschweren sich schon die Nachbarn. Es muss zu der gerade gemachten Arbeit passen. Wenn ich Politik mache, höre ich meistens



SWR 1, weil man auf dem Laufenden ist. Wenn ich daheim entspanne, lasse ich meine Freundin aussuchen. Sie hat eine große Symphonie-Sammlung. Ansonsten zappe ich manchmal durch.

SpaZz: *Schach stand bei Ihren Hobbys ...*

Habe ich gespielt. Ich habe nicht mehr die Zeit. Ich spiele es gerne auf Amateurniveau. Ich war lange Zeit im aktiven Schachsport. Aber da kann man sich den Kopf nicht mit anderen Sachen vollballern.

SpaZz: *Glauben Sie, dass wir das Amt des Bundespräsidenten brauchen?*

Wir brauchen eine erste Person im Staat. Das Amt kann ganz anders zugeschnitten und ganz anders vergeben werden. Ich kann mir auch das Schweizer Modell vorstellen, wo einer der sieben Führenden für jeweils ein Jahr Präsident ist.

SpaZz: *Sind Sie a) für den Rücktritt Wulffs und b) glauben Sie, dass er kommt?*

Ich fange mit der zweiten Frage an. Stand heute, glaube ich das. Der Rücktritt ist noch nicht ausgespielt. Ich will zuerst wissen, was da im Busch ist. Da ist vieles unklar. Wenn es nur Stümperei war und er nicht versucht hat, etwas zu verbergen, hat er um Gottes Willen eine zweite Chance verdient. Aber ich kann mir solche Stümperei bei so einer Person nicht vorstellen und glaube, dass er etwas zu verbergen hat. Aber ich weiß es nicht und deswegen beurteile ich es auch nicht.

Das Gespräch führte Walter Feucht,
gemeinsam mit

Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

Fotos: Daniel M. Grafberger



Kreative zum SpaZz!

Wir suchen zum Abschluss der Aktion den besten Titel – abstimmen und gewinnen!



August 2011: Das Interview mit Iva Mihanovic bebilderten stacher und sander mit Martina Strilic



September 2011: Das Interview mit Lisa Geiger bebilderte das »bildwerk 89«



Oktober 2011: Das Interview mit Arianne Müller bebilderte Jascha Pansch



November 2011: Das Interview mit Martin Rivoir bebilderte Stephanie Bernadette Chandler



Dezember 2011: Das Interview mit Barney Sancakli bebilderte Verena Mueller



Januar 2012: Das Interview mit Christian Becker bebilderte Manfred Schwelies

Sechs Ausgaben haben wir das »Allerheiligste« – das Titelbild sowie die Fotografie des großen SpaZz-Gesprächs – an Fotografen der Region vergeben. Sechs Mal hatten diese alle Freiheiten, den Titel umzugestalten und das Foto, die Farbgebung und die Position der grafischen Elemente zu bestimmen. Nun suchen wir den Titel, der unseren Leserinnen und Lesern am besten gefällt. Stimmen Sie ab und gewinnen Sie!

Aus allen Einsendungen, die für den Gewinnertitel gestimmt haben, lösen wir einen Gewinner aus, der eingeladen ist, mit dem Fotografen des Gewinnertitels und der SpaZz-Redaktion schick Abend zu essen. Hier hat der Gewinner die Möglichkeit zum Gespräch mit dem »Kreativen«, über das wir im folgenden SpaZz dann berichten.

Schreiben Sie uns Ihren Favoriten:

per E-Mail an:
redaktion@spazz-magazin.de

auf einer Postkarte an:
KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm

bei Facebook an die Pinnwand:
www.facebook.com/SpaZzUlm

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2012

Zum höchsten Amt im Staat

Ungewöhnliches zur Diskussion
um Bundespräsident Christian Wulff

Auch auf Facebook ist der SpaZz aktiv. Um die Diskussion um den Bundespräsidenten entspannt sich ein heiteres Geplänkel, aus der die Idee zu diesem kleinen SpeZzial im Allgemeinen und das Bedürfnis nach augenzwinkernder Entschuldigung der Familie Vessa im Speziellen entstand.



Hallo SpaZz,

auch uns ist es ein Bedürfnis, uns in aller Form und öffentlich zu entschuldigen. Denn auch wir haben, ebenso wie unser sich in dem Moment, in dem ich dies schrieb, im Amt befindliche Bundespräsident, Herr Wulff, Urlaube bei Freunden verbracht, ohne uns dafür entgeltlich erkenntlich zu zeigen. Dass dies wohl in unserem Lande sich so nicht gehört,

war uns bisher auch nicht bewusst; erst beim Dialog von Herrn Wulff und Frau Bettina Schausten, Leiterin des ZDF-Hauptstadtbüros, der wie folgt lautete (Achtung, ich zitiere lediglich »Spiegel online« – nicht, dass es nachher noch als Plagiat gilt):

Wulff: »Da erhebe ich auch keine Rechnung, wenn mich die Freunde hier in Berlin besuchen.« – Schausten: »Hm, aber da hätten Sie natürlich auch sagen können: Ich geb' euch mal pro Nacht 150 Euro! Was spricht dagegen eigentlich?« – Wulff: »Machen Sie das bei Ihren Freunden so?« – Schausten: »Ja!« – Wulff: »Dann unterscheidet Sie das von mir, in dem Umgang mit den Freunden.«

Also laut Frau Schausten ist es üblich, Freunden für Übernachtungen etwas zu bezahlen. Da wir aber ebenso wie Herr Wulff schon des Öfteren bei einem befreundeten Paar geurlaubt haben, ohne dafür zu zahlen. Da diese kleine Weltenbummler sind, d. h. zuerst in Dänemark und anschließend in Frankreich (Bretagne), ist es uns ein Bedürfnis, uns hierfür bei ihnen und allen deren Unrechtsbewusstsein wir damit gestört haben zu entschuldigen. Desweiteren sind wir aber gleichzeitig auch froh, denn so haben wir unsere Freunde nicht in eine missliche Lage gebracht, denn sie hätten die Einnahmen ja versteuern müssen.

Auch wenn man zwischen privaten Unternehmern, wie wir es sind, und einem Bundespräsident unterscheidet, so sehen wir uns dennoch reumütig und geloben Besserung. Was nicht heißt, dass wir in Zukunft zahlen werden, denn leider wohnen unsere Freunde im Moment in Stuttgart, was die Sache Urlaub nicht ganz so reizvoll macht.

Mit freundlichen Grüßen
Sandra und Josef Vessa

Feuchts Einwurf
Quergedachtes von Walter Feucht

Ist das Frauenpower oder nur Vision?



Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance«, Familienvater, Ex-Stadtrat.

Hat der Herr Wulff gehoben abgewulft? Nicht für Bettina, seine Nancy Reagan vom Schloss Bellevue, die Queen of Yellow Press. »Du bleibst im Amt, Christian!«, so vermutlich ihre Basta-Entscheidung, »denn für die Holzklasse taue ich nicht, und den Kaffeeklatsch mit der Ferres Vroni liebe ich! Außerdem habe ich noch nicht alle Modelabels getragen, und die Speichellecker der Journaille, die mir täglich winselnd die Schuhe lecken, würde ich vermissen! Ich will zum Filmball, verstehst Du, und mit Iris Berben busseln!«

Bettina kämpft um das höchste Staatsamt! Verständlich, wer würde sie denn sein, hätte sie nicht den Bundeszampano an ihrer Seite? Wer will schon einen abgehalfterten Bundespräsidenten mit läppischen 200.000 Euro Rente an seiner Seite? Mit langwierigen Unterhaltsverpflichtungen für Ex-Ladys am Hals, der erst Frau Geerkens braucht, um einen Häusle-Kredit finanzieren zu können. Und wie würde sie in Maschmeyers Weinidylle Frau Schroeder-Köpf vermissen, der anderen Powerfrau eines älteren, mächtigen Mannes.

Überhaupt scheint die Formel »junge, attraktive Schnitte gockelt alten Alfa-Dackel an« eine sehr gute Karrierestrategie zu sein, wie man bei den Münteferings & Co sehen kann, bei Joschka Fischer und auch im Film- und Sportgeschäft, aber auch in der Wirtschaft gibt es erfolgreiche Beispiele.

Der Sex des alten Mannes ist das Geld, die Macht, die Jacht und Viagra – und wenn die alten Knaben Glück haben, werden sie deswegen auch noch geliebt. Oder kennen Sie einen durchschnittlichen Pensionisten, der eine gnadenlos gut aussehende, junge Vitalrakete ständig an seiner Seite hat, die ihn liebt, auch wenn kein attraktiver Gärtner beschäftigt ist?

Schöne Frauen sind mächtig, das war schon in der Höhle so, es hat sich nichts geändert. Und sie gewinnen immer. Deshalb wird Herr Wulff Bundespräsident bleiben. Bettina, eigentlich ein offizielles Nichts, will es so!

Seriös aber herzlich ...
Walter Feucht

5 MENSCHEN – 5 FRAGEN

Spannendes, Wissenswertes und Kurioses – Der SpaZz fragt nach!

Herr Heiligenstetter, haben Sie schon einmal einem Freund für eine Übernachtungsmöglichkeit Geld bezahlt, zum Beispiel die von Bettina Schausten vorgeschlagenen 150 Euro pro Nacht?

Für mich ist Gastfreundschaft ein hohes Gut, ein Akt von Freundschaft, Menschlichkeit, Herzlichkeit und sollte niemals durch eine Aufrechnung mit Geld beschädigt werden.

Walter Heiligenstetter ist Regionaldirektor im Maritim Hotel in Ulm



Herr Wetzig, sollte Christian Wulff Ihrer Meinung nach als Bundespräsident zurücktreten?

Dem SpaZz wurde die Frage nicht beantwortet.

Alexander Wetzig ist Bürgermeister der Stadt Ulm



Herr Gönner, Sie lehnen gerne Ämter außerhalb Ulms ab, würden Sie das Angebot, für das Amt des Bundespräsident zu kandidieren, auch ablehnen?

Dem SpaZz wurde die Frage nicht beantwortet.

Ivo Gönner ist Oberbürgermeister der Stadt Ulm



Herr Czisch, haben Sie schon einmal einem Freund für eine Übernachtungsmöglichkeit Geld bezahlt, zum Beispiel die von Bettina Schausten vorgeschlagenen 150 Euro pro Nacht?

Dem SpaZz wurde die Frage nicht beantwortet.

Gunter Czisch ist Finanzbürgermeister der Stadt Ulm

Herr Oster, haben Sie schon einmal einem Freund für eine Übernachtungsmöglichkeit Geld bezahlt, zum Beispiel die von Bettina Schausten vorgeschlagenen 150 Euro pro Nacht?

Mein Respekt vor dem Amt des Bundespräsidenten gebietet es mir, dass nicht auch noch ich mich öffentlich dazu äußere.

Manfred Oster ist Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm



dmg



ANZEIGE

www.goldchsen.de

Einblicke in die Fischmanufaktur »Deutsche See«

– mit Küchenparty exklusiv für 15 SpaZz-Leser



Küchenparty: Leckereien aus den Produkten der Fischmanufaktur

Die »Deutsche See« ist der nationaler Marktführer für Fisch und Meeresfrüchte: Großes Know-how, Zugriff auf hochwertige Ressourcen und eine ausgereifte Frische-Logistik – damit setzt die Firma im Markt für Fisch und Meeresfrüchte Impulse. Der Namenszusatz »Fischmanufaktur« verdeutlicht den Wandel, den das Unternehmen bis heute vollzogen hat. Er steht für die aufwendige Veredelung von wertvollen Lebensmitteln aus dem Meer und für den hohen Qualitätsanspruch des Unternehmens. Handarbeit ist besonders bei der Selektion, Kontrolle und bei der Auslieferung edler Frischfische für die Top-Gastronomie gefragt. Nicht nur die Profis, sondern auch

genussorientierte Hobbyköche entdecken vermehrt »Deutsche See«.

Bereits vier Mal durfte ein Gruppe SpaZz-Leser die Niederlassung in Neu-Ulm besuchen und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen. Nun laden Niederlassungsleiter Marcus Hennig und sein Team am 27. Februar erneut in ihre »Fischbude« ein: Besichtigen Sie die Betriebsräume, erfahren Sie Neues bei einer kleinen Fischkunde mit dem einen oder anderen Geplauder aus dem »Nähkästchen« der Fisch-Experten – Fragen sind ausdrücklich erwünscht! Und da nicht nur über Fisch gesprochen werden soll, wird bei einer Küchenparty nun gemeinsam gekocht und gegessen. Natürlich gibt es auch hier Tipps, Tricks und Raum für Fragen. Für die edlen Tropfen zum Fisch sorgt Kathrin Theinert von Jacques' Wein-Depot, die ebenfalls für Fragen zur Verfügung steht.



Learning by doing: SpaZz-Leser lernen, wie man einen Fisch fachgerecht filetiert

Aufgrund der großen Nachfrage bei den letzten Veranstaltungen und der auf 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl erbitten wir eine kleine Bewerbung (s. u.). Das Deutschen See-Team wird die Teilnehmer gemeinsam mit der SpaZz-Redaktion auswählen. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

**Termin & Ort: Montag, 27. Februar 2011, 18.00 – ca. 22.00 Uhr,
Deutsche See, Niederlassung Neu-Ulm**

Bewerben Sie sich bis Sonntag, 12. Februar per E-Mail an stadtdgespraech@spazz-magazin.de. Geben Sie uns ein paar Stichworte zur Ihrer Person, wir freuen uns über ein Bild und wichtig: Sagen Sie uns, warum Sie teilnehmen möchten. Pro Bewerbung maximal zwei Plätze! Interessenten, die nicht an den vorangegangenen Veranstaltungen teilgenommen haben, werden bevorzugt.

INFORMATION

Deutsche See, Niederlassung Neu-Ulm, Lise-Meitner-Ring 11,
89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 72965-0,
www.deutscheesee.de

[illegible]

Die top Parfümerie Bohnhardt setzt sich für die Radio 7-Drachenkinder ein



Soziales Engagement
wird in der top Parfümerie Bohnhardt in Ulm groß geschrieben. Deshalb wurden zehn Prozent des Umsatzes am 8. und 9. Dezember 2011 den Drachenkindern von Radio 7 geschenkt. Ganzjährig gibt es zudem kleine

Zerstäuber, in die sich der Kunde für 8 Euro seinen Wunschduft füllen lassen kann. Diese 8 Euro kommen ebenfalls vollständig den Drachenkindern zugute. Durch diesen Einsatz konnte das Team (Ingrid Maucher, links auf dem Bild, Jo Tomaschewski und Birgit Herz, rechts) jetzt 777 Euro an Sibylle Merx (Bildmitte) von Radio 7 überreicht werden. Damit kann den Drachenkindern aus der Region geholfen werden, die aufgrund von Gewalteinwirkung, Tod eines Familienmitgliedes oder Krankheit Unterstützung brauchen.

www.radio7.de

Neuer Küchenchef mit kulinarischem Geschick



Christoph Hormel (41) hat schon im Landgasthof Adler in Rammingen, dem Wiley und dem Oberschwäbischen Hof sein Können am Herd bewiesen. Seit Januar steht er voller Motivation im Best Western Plus Atrium und

im Restaurant Siedepunkt in der Küche. Die regionale Küche soll sich mit ihm auf neue Akzente freuen.

www.atrium-ulm.bestwestern.de

Passendes Design zur Kinowelt



Im Xinedome in Ulm sind die Wände des 4. Stocks mit Szenen aus Filmen wie Harry Potter, Avatar und Ice Age verschönert. Dem ein oder anderen ist das beim Kinobesuch vielleicht schon aufgefallen. Das Wittl-Design-Studio aus Ulm hat mit dieser Wandmalerei Kreativität und Können bewiesen, kann aber noch mehr. Zum Angebot gehören: Airbrush-Schule, Airbrushdesign, Grafikdesign, Bodypainting, Wandmalerei, Portraitmalerei, Marmorierung, Fahrzeugdesign, Objekt-design, Photoshop-Schulungen.

www.witti-design.de

Radio 7 bringt Ingolf Lück in die Region

Nach Fernsehformaten wie »Die Wochen-show« sucht Ingolf Lück nun die Herausforderung im Radio. Immer samstags von 10 – 14 Uhr hat er jetzt seine eigene Show auf Radio 7. In wöchentlich wechselnden Themen will er mit Menschen aus der Region, Prominenten und eigenen Geschichten die Hörer unterhalten.



ANZEIGE

CURVES by
MOMMA
LISA
Gr.42-54

MODE für „curvige“ Frauen!

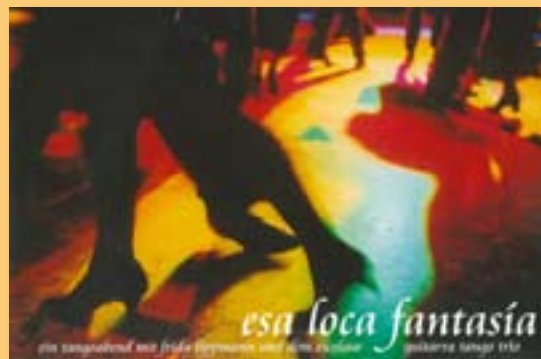
*Ulm · Lautengasse 23
(an der Blau-Promenade)
Tel. 0731-28697*



Sie wollen gewinnen?

Schreiben Sie uns zur entsprechenden Verlosung eine E-Mail mit dem jeweiligen Betreff an verlosung@spazz-magazin.de
Adresse nicht vergessen!

3 x 2 Tickets für Esa loca fantasía ... Ein Tango-Abend



Der Tango Argentino ist der Inbegriff von Sinnlichkeit und für das ewige Spiel zwischen Mann und Frau. Rhythmus, Melodie und die Poesie dieser Musik verbinden auf einzigartige Weise Nostalgie und Sehnsucht mit Leidenschaft und Lebendigkeit. Das Escolas Guitarra Tango Trio und die Tangosängerin Frida Lippmann bringen das Wesen dieser Musik als mitreißendes Klangerlebnis auf die Bühne. Bei diesem Tango-Abend wird die Melancholie und Fröhlichkeit des Tangos zum Ausdruck gebracht. Die Virtuosität und Kraft entfaltet sich bei ursprünglichen sowie eigenen, virtuellen Variationen. Erleben können Sie diese gewinnbringende Verbindung am 10. Februar um 20 Uhr im EinsteinHaus.

Betreff: esa loca fantasía

Einsendeschluss: 6. Februar 2012

Gewinnen Sie einen 50 Euro-Gutschein im Hotel & Restaurant Meinel



Das Elsass wird zu Recht mit gemütlichem Lebensflair und kulinarischen Hochgenüssen assoziiert. Grund genug für das Verwöhnhotel & Restaurant Meinel in Reutti, um vom 15. Februar bis 18. März 2012 zu elsässischen Wochen einzuladen. Köstliche Speisen, Elsässer Weine und Brände warten darauf, Sie in die Gourmet-Region Elsass zu entführen. Gewinnen Sie dafür einen Gutschein im Wert von 50 €, indem Sie folgende Frage beantworten: Wann sind die elsässischen Wochen im Hotel & Restaurant Meinel?

Betreff: Elsässische Wochen

Einsendeschluss: 10. Februar 2012

Der SpaZz-Wein des Monats: Barbera d'Asti DOCG «Nizza»

»Ein erstklassiger Wein für die lange Alterung mit glänzendem Rubinrot. Ein milder, nachhaltiger Duft von roten Beerenfrüchten mit Pflaumennoten, die sich mit Gewürz- und Vanillenoten mischen. Ein körperreicher Wein mit gehaltvoller Tanninstruktur, aber gleichzeitig weich und ausgewogen. Für mich der perfekte Begleiter von großen Wild- und Fleischgerichten oder zu reifen Käsesorten. Aber auch allein stehend außerhalb der Mahlzeit ein Genuss!«, erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

Weingut: Cossetti, Castelnuovo Belbo
Jahrgang: 2007
Preis pro Flasche: 19,90 €
Sonderpreis für SpaZz-Leser:
6er-Kiste für 110 €

erhältlich bei
Antonio Meccariello
Karlstraße 33, 89073 Ulm,
Tel. 0731 2060685

LAUCHE & MAAS

der Reiseausrüster

Soldatenstraße 100 **Ulm**-Söflingen 0731 38 21 83



Wir testen alles in der Praxis.
Seit 33 Jahren.

Wir wissen daher, wovon wir reden.
Die Fakten und die Erfahrung
zählen, nicht die Empfehlung
einer Verkäuferschulung.

"Gnädige Frau, entzückend
dieser Rucksack, der paßt
gut zu ihrer Frisur"

www.lauche-maas.de



Wissenshunger

Sonderausgabe zur
Bildungsmesse 2012 //
1. – 3. März // Donauhalle



Das Magazin für die Zukunft von
Bildung, Beruf & Lernen

Ulm // Neu-Ulm // Region

www.ksm-verlag.de



www.tentschert.de
Tel. 0731.3 79 52 20

05

Februar 2012

Die 6. Ulmer Bildungsmesse // 4
BA-Studiengänge // 6
Internationale Schule // 8
Ulmer Blogger // 10
Berufsberatung // 12
Bewerbung // 13
Jobsuche in den Neuen Medien // 14
Diakonisches Institut Dornstadt // 16
Berufliche Schule Riedlingen // 18
Ein Kaufmann im Weinhandel // 20

Hier bin ich auf Erfolgskurs.

Auch dm zeichnet sich durch einen besonderen Sportsgeist aus. Schließlich siegen unsere Produkte regelmäßig bei bekannten Vergleichstests. Marke dm: günstig und von bester Qualität
im dm-drogerie markt in der Wegenerstr. 7 /
beim Wiley-Gelände in Neu-Ulm.

Mo-Fr 8.30-20.00 Uhr
Sa 8.30-18.00 Uhr



www.dm.de

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Erfüllen Sie Ihre Erwartungen!

Die Schule ist bald geschafft! Jetzt fällt der Startschuss in die Zukunft. Was will ich werden? Welcher Beruf macht mir Spaß?

Sind das die Fragen, die Sie bewegen? Wir haben die Antwort! In einem Gespräch mit uns erfahren Sie alles über KaVo und die vielfältigen Möglichkeiten für eine Ausbildung und duale Studiengänge bei uns.

Nutzen Sie die Chance auf einen gelungenen Start in Ihr Berufsleben!

KaVo zählt zu den internationalen Markt- und Technologieführern in der Dentalbranche. Dental Excellence ist

der Anspruch, mit dem wir unseren Kunden innovative Lösungen für schöne und gesunde Zähne bieten. Wir entwickeln, fertigen und vermarkten seit über 100 Jahren als Impulsgeber in der Branche hochwertige, richtungsweisende Instrumente und Geräte für Zahnärzte, Zahntechniker und Universitäten. Durch unsere innovativen Mitarbeiter wurde unser Unternehmen zu einem erfolgreichen Global Player mit einer weltweit führenden Marktposition.

Bringen Sie Ihre besonderen Fähigkeiten ein und gestalten Sie mit uns die Zukunft. Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung freut sich unser Ausbildungsteam!

Ansprechpartner:

Frau Fürst-Ludwig
Ausbildung@kavo.com
Tel: 073 51/56-3695

Frau Gerster
Ausbildung@kavo.com
Tel: 073 51/56-1255



Duale und Kooperations-
Studiengänge

Kaufmännische, technische und
gewerbliche Ausbildungsberufe

KaVo.com/
ausbildung



KaVo. Dental Excellence.

Messe mit Ausblick



Sie ist mittlerweile eine feste Einrichtung geworden: Die Bildungsmesse ist für Tausende von jungen Leuten alle zwei Jahre ein Schaufenster in ihre berufliche Zukunft. Und das bereits zum sechsten Mal. Über 270 Aussteller warten mit rund 1500 Ange-

boten zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten auf die Besucher. Schon viele Jugendliche haben dank ihr den passenden Berufsstart gefunden. Und auch für die Firmen ist dieser Marktplatz von hoher Bedeutung.

Denn: Die Wirtschaft boomt, Fachkräfte müssen ausgebildet werden, und immer mehr Unternehmen rivalisieren um die besten Nachwuchskräfte, von denen es aufgrund der demografischen Lage immer weniger geben wird. In diesem Sinne wünschen wir mit diesem SpaZz-Sonderheft allen Seiten erfolgreiche Kontakte auf der Bildungsmesse 2012 in der Ulmer Donauhalle.

Herzlichst,

Jens Gehlert

Jens Gehlert



KOSTENLOS
ERHÄLTICH IN
ALLEN BUCHHANDLUNGEN
UND HOCHSCHULEN
DER REGION!

PROFILE 2011
REGION ULM
Die Arbeitgeber im Porträt

Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.) // Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst // Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe // Sarah Klingel (sk), Sylvia Liebscher (sl)
Verlag // KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Fotos // Daniel M. Grafberger

Lektorat // Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung // Michael Stegmaier
Anzeigen // Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de // Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de // Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
Druck // Geiselman Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung // Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.



Wissenshunger ist ein Produkt des Monatsmagazins SpaZz

ANZEIGE



Berufliche Fortbildung sichert Ihre Zukunft im Erwerbsleben: www.fortbildung-bw.de

Bildungsmesse Ulm 2012 | 1. bis 3. März



Sie finden uns auch
auf der Bildungsmesse
www.bildungsmesse-ulm.de

Regionalbüro der Netzwerke
für berufliche Fortbildung
Informationen und Beratung

Dr. Gerhard Mehrke
Tel: 0731 9371-124
g.mehrke@hk-ulm.de

Netzwerk
Fortbildung



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg

// BILDUNGSMESSE

Die 6. Ulmer Bildungsmesse – Plattform für Schule, Ausbildung, Studium und Weiterbildung

Die Bildungsmesse stellt die Möglichkeiten in der Berufswelt vor und unterstützt die frühzeitige Berufsorientierung von Jugendlichen

So groß wie nie zuvor wird die Bildungsmesse in Ulm. Schon im Dezember 2011 sind Messebroschüren an den Schulen verteilt worden. Sich damit einen Fahrplan für die Bildungsmesse zu überlegen, war die Aufgabe für die Schüler. Das soll die Vorbereitung auf die 270 Aussteller und die rund 1500 Angebote zu Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten möglich machen. Kennen die Schüler die eigenen Interessen und Berufswünsche schon im Vorfeld, können sie sich gezielt die in Frage kommenden Aussteller auswählen und ihre Fragen persönlich stellen.

Information

Die Ulmer Bildungsmesse auf einen Blick:

- // Veranstalter: IHK Ulm und Stadt Ulm
- // Termin: 1. – 3. März 2012
- // Veranstaltungsort: Ulmer Messegelände
- // Öffnungszeiten:
 - Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr
- // Der Eintritt ist frei
- // Angebot:
 - 278 Aussteller:
 - Täglich von 9.00 – 17.00 Uhr
 - Unternehmen und Hochschulen informieren an Infoständen über sich
 - 126 Vorträge und Workshops:
 - Täglich von 10.00 – 17.00 Uhr,
 - jeweils einstündig, Themen rund um Bewerbung, Berufswahl, Berufseinstieg, Rolle der Eltern
 - 95 Kurzpräsentationen:
 - Täglich von 9.30 – 16.25 Uhr
 - jeweils 25 Minuten, Auszubildende und Studenten stellen ihre Berufe und Studiengänge vor
 - 20 Weiterbildungsanbieter:
 - 3. März von 9.00 – 17.00 Uhr
 - Fachleute bieten individuelle Beratung zur Weiterbildung

www.bildungsmesse-ulm.de.

ANZEIGE

„Da, wo Sie sitzen, kann ich mir auch gut eine Zimmerpalme vorstellen.“

Chefspruch

Unglücklich im Beruf?

JOBS-ULM.DE

Neue Perspektiven finden in der Jobbörse im Süden

>> www.jobs-ulm.de



The poster for the 6th Ulmer Bildungsmesse 2012 features a dark background with a grid of colorful squares (red, orange, pink, blue) and a central white spiral graphic. Text on the poster includes the event name, dates, location, website, and logos for the City of Ulm and IHK Ulm.

bildungsmesse ulm
2 0 1 2

1.-3. März
Ulm · Messegelände

www.bildungsmesse-ulm.de
Messe für Schule, Ausbildung, Studium und Weiterbildung

Stadt Ulm **ulm** **IHK Ulm**

Zum sechsten Mal // Die Ulmer Bildungsmesse

Am 1. März geht es los. Dann ist das Ulmer Messegelände für drei Tage Treffpunkt für Ausbildungsunternehmen, Schulen, Hochschulen und Schulabgänger, die Orientierung bei der Berufswahl suchen. Zahlreiche Unternehmen von Industrie, Handwerk, Handel über den Dienstleistungssektor bis hin zur Gastronomie nehmen die Chance wahr, ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Mit dabei sind auch weiterführende Schulen und Hochschulen. Neben universitären Studiengängen werden auch praxisbezogene Studiengänge vorgestellt. Duale Studiengänge oder das »Ulmer Modell« sind Möglichkeiten für eine gute Kombination aus Studium und Lehre. Studieninteressierte können bei Betrieben die Möglichkeiten bei diesem Weg kennenlernen.

Orientierung! Information! Bewerbung! So heißen die drei Schritte zum Wunschberuf. Das Programm deckt diese drei Punkte ab. An den Infoständen der Aussteller können Interessierte sich direkt vom fachkundigen Personal der Unternehmen und Hochschulen beraten lassen. Täglich von 9 bis 17 Uhr sind die Stände besetzt und die Möglichkeiten in der Region werden vorgestellt. In Kurzpräsentationen von knapp 30 Minuten werden zudem täglich die Anforderungen und Chancen in den Berufen vorgestellt.

Auszubildende und Studierende, die selbst noch nahe am Thema Berufswahl stehen, sind hier die Vortragenden zu Beruf und Studiengängen. **Trotz dieser Informationen** und Orientierungshilfen: Mancher Schulabgänger steht vor der Frage, wie man seine Stärken und den Beruf, der zu einem passt, erkennt. Auch hier setzt die Bildungsmesse an. Täglich stattfindende einstündige Workshops und Vorträge geben Tipps rund um die Berufswahl. Seine Kompetenzen herausfinden

und den Berufseinstieg meistern, sind hier unter anderem die Themen. Auch die Bewerbung als letzter Schritt zum Beruf wird unter die Lupe genommen.

Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder einzubeziehen, gehört zum Konzept der Bildungsmesse. Sie sind wichtige Begleit- und Vertrauenspersonen und können ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen. Speziell zu diesem Thema werden auch Workshops angeboten. Mit einem Samstag als Messetag sollen auch berufstätige Eltern die Chance erhalten, die Messe zusammen mit ihren Kindern zu besuchen.

Am Samstag, dem letzten Messetag, werden zusätzlich 20 lokale und überregionale Anbieter zahlreiche Möglichkeiten zum Ein-, Um- und Aufsteigen vorstellen. Betriebswirtschaftliche Seminare, Sprachenlehrgänge, Angebote zum Nachholen von Schulabschlüssen oder die Vorbereitung auf Prüfungsabschlüsse stehen im Mittelpunkt. Fachleute bieten individuelle Beratung an und geben Tipps für passende Alternativen zur Weiterbildung.

// STUDIENGÄNGE

BA-Studium: Theorie + Praxis = Erfolg

Die spannendsten Angebote in der Region



Heidenheim // Die duale Hochschule

Duale Studiengänge verbinden Theorie und Praxis gewinnbringend. Neben der Ausbildung an der Berufsakademie (BA) sind die Studenten auch praktisch in den Unternehmen tätig. Die Theorie- und Praxisphasen wechseln sich ungefähr alle drei Monate ab. Da während des Studiums schon ein Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen besteht, folgt nach dem Studium oft die nahtlose Übernahme.

Duale Hochschule Heidenheim

Medizinische Informatik:

Ein breites Spektrum mit vielen Möglichkeiten. Medizinisches Grundwissen, Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftslehre im Bereich Gesundheitswesen geben einen fundierten Überblick. Absolventen sind die Schnittstelle zwischen Medizin und dazugehöriger Technik.

Sozialmanagement:

Non-Profit-Institutionen sollen trotz allem auch wirtschaftlich sein. Dieses Studium ist die Schnittstelle zwischen sozialer Einrichtung und modernem Dienstleistungsunternehmen.

Duale Hochschule Ravensburg

Mediendesign:

Die erste und bisher einzige künstlerisch-gestalterische Studienrichtung an einer Dualen Hochschule. Die Medienwelt kann durch Austauschprogramme auch im Ausland entdeckt werden.

Duale Hochschule Ravensburg/ Technikcampus Friedrichshafen

Luft- und Raumfahrttechnik:

Ein Studium zum Abheben. Die Bereiche Aerodynamik, Flugmechanik und Flugregelung werden ebenso vermittelt wie die Bereiche der Elektrotechnik und des Maschinenbaus. Praktische Erfahrung während des Studiums kann man z. B. bei der Diehl Aircabin GmbH in Überlingen sammeln.

Business School Memmingen

Business Administration:

Das Studium zum Bachelor of Arts in Business Administration ist das moderne Studium der Betriebswirtschaftslehre. Hier lernt man die Theorie und ihre Anwendung in der Praxis durch ein innovatives Projekt im Unternehmen.

Duale Hochschule Mosbach

Sportmanagement:

Die Welt des Sports ist bunt und faszinierend. Das Studienangebot orientiert sich an Unternehmen und Organisationen rund um den Sport.

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Energieprozesstechnik:

Energiegewinnung ist ein Zukunftsthema. Diese Ausbildung behandelt erneuerbare und fossile Primärenergien. Ziel: Planen, Bauen und Betreiben energieprozesstechnischer Anlagen nach modernsten Maßstäben.

// Sylvia Liebscher

ANZEIGEN

Diakonisches Institut für Soziale Berufe



Wir bieten in Dornstadt folgende Ausbildungen an:

Altenpflege

Beginn: April 2012, Oktober 2012

Ergotherapie

Beginn: Oktober 2012
Finanzierungshilfen nach Bedarf

Heilerziehungspflege

Beginn: Oktober 2012 Vollzeit und Teilzeit (Blockform)

Physiotherapie

Beginn: Oktober 2012

Sie finden uns auf der Bildungsmesse Ulm 1. – 3. März in Halle 2
Ergotherapie: Tag der offenen Tür am 24. März von 10 – 14 Uhr

Weitere
Informationen

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte
Bodelschwinghweg 30 • 89160 Dornstadt
Tel.: 07348/9874-0 • Fax: 07348/9874-30
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de

Wir eröffnen Perspektiven

Sie finden uns auf der
Bildungsmesse Ulm:
03. März | Halle 3 / 345W

Aus unserem Angebot:

- Praxisbezogene Fort- und Weiterbildung
- Berufsfachschule für Altenpflege/-hilfe;
Fachschule für Heilerziehungspflege/-hilfe
Memmingen
- Jugendmaßnahmen zum Einstieg in
und Begleitung während der Ausbildung
- Berufspraktische Weiterbildungen
für Erwachsene
- Rehabilitationsmaßnahmen für berufliche
Integration bei Jugendlichen und Erwachsenen
- Firmenseminare
- Seminare für Ausbilder und Auszubildende



**Die Beruflichen Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**
bfz Memmingen
Jägerndorfer Straße 1
87700 Memmingen
Tel.: 08331 – 95840
www.bfz.de

// INTERNATIONALE BILDUNG

»Wir bieten den Schülern
die Möglichkeit,
weltweit zu studieren«

Alan Junges-Stainthorpe unterrichtet an der International School of Ulm/Neu-Ulm das Fach Englisch und koordiniert das »IB Diploma Program« der 11. und 12. Klasse – Ein Gespräch über die Wichtigkeit internationaler Bildung

Alan Junges-Stainthorpe // Der Brite ist seit 10 Jahren an internationalen Schulen weltweit tätig und hatte berufliche Stationen in Penang (Malaysia), Gaborone (Botswana), Szczecin (Polen) und Kiew (Ukraine).

Information

Die International School of Ulm/Neu-Ulm veranstaltet am 4. Februar von 10 bis 14 Uhr einen Tag der offenen Tür – weitere Details unter: www.is-ulm.de

Wissenshunger: Was versteht man unter dem Begriff »internationale Bildung«?

Alan Junges-Stainthorpe: Internationale Bildung umfasst neben der Vermittlung von Allgemeinwissen auch die Förderung von Charaktereigenschaften und »soft skills«, die im internationalen Umfeld wichtig sind und einen Beitrag zu Toleranz und gegenseitigem Verständnis leisten.

Warum gibt es eine internationale Schule in der Region Ulm/Neu-Ulm?

In Zeiten der Globalisierung und der Nachfrage nach flexiblen und mobilen Fachkräften stellen internationale Schulen einen wirtschaftlichen Standortfaktor dar. Unsere Schule ist damit eine Anlaufstelle für Familien, die aus dem Ausland hierher ziehen. Auch viele lokale Familien sind von unserem Bildungskonzept und dem englischsprachigen Unterricht überzeugt.

Nach welchem Lehrplan wird an der internationalen Schule unterrichtet?

Wir unterrichten nach den Prinzipien des »International Baccalaureate«, einem weltweit anerkannten und zertifizierten Lehrplan.

Welche Chancen bieten sich den Schülern der ISU nach ihrem Abschluss?

Das IB Diploma wird von vielen internationalen Universitäten anerkannt und bietet den Schülern die Möglichkeit, weltweit zu studieren. Auch in Deutschland kann der Abschluss als Allgemeine Hochschulreife anerkannt werden.

// dm



Elisa Seniorenstift Ulm

Wir sind ein bundesweit bekannter Betreiber von Seniorenstiften mit gehobenen Ansprüchen. Unser Elisa Seniorenstift Ulm, wunderschön neben der Paulus-Kirche gelegen, bietet Senioren-Appartements mit umfangreichem Serviceangebot, ambulante Pflege, Tagesbetreuung „Stube“, Betreuungsdienste und unserem Pflegewohnbereich „Regenbogen“. Wir legen großen Wert auf qualitativ gute Pflege und ein gutes und motivierendes Arbeitsklima in unserem Haus.

Zivildienst war gestern...



Das Elisa Seniorenstift Ulm bietet 10 Stellen im neuen Bundesfreiwilligendienst (BFD) an. Der Bundesfreiwilligendienst ist ein gesetzlich geregelter Freiwilligendienst, der soziales Engagement verbunden mit persönlichem Kompetenzerwerb, beruflicher (Neu-) Orientierung und lebenslangem Lernen möglich macht. Der BFD im Elisa Seniorenstift Ulm ist offen für Frauen und Männer aller Altersgruppen ab der Vollendung der Vollzeitschulpflicht. **Egal ob Sie 16 Jahre oder 65 Jahre sind - beim Bundesfreiwilligendienst finden Sie im Elisa Ulm die passende Möglichkeit, sich zu engagieren.** Zeitemfang – höchstens 40 h in der Woche – mindestens 20 h in der Woche. Der Dienst sollte zwischen 6 und 12 Monate dauern. Freiwillige erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 330 EURO (Vollzeit) monatlich.

Mehr Informationen erhalten Sie gerne bei:

Herrn Martin Grünitz (Stiftsdirektor) und Frau Irmtraut Giebeler (Hausdame/Sozialdienst)
Elisa-Seniorenstift Ulm Friedenstr. 39, 89073 Ulm; Gerne auch per Mailbewerbung (Max. 4 MB)

martin.gruenitz@elisa-seniorenstifte.de ☎ (0731) 9221-09

www.elisa-seniorenstift-ulm.de

Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe!

ANZEIGE

Informationen zum Bundesfreiwilligendienst in der Region Ulm erhalten Sie vom Regionalbetreuer Roland Czeschka unter

Tel: 07161 920962,

E-Mail: roland.czeschka@bafza.bund.de



// MODERNE MEDIEN

Blogger, wo seid ihr?

Im letzten SpaZz und auf Facebook haben wir die Ulmer Blogger gesucht. Und hier sind sie! Gebloggt wird aus Ulm oder über Ulm oder aus der Region oder über die Region ...

Nirgendwo kann man mit so vielen Menschen so schnell in Kontakt treten wie im Internet. Facebook, Twitter & Co lassen grüßen. Blogs sind die Online-Journale unter diesen Möglichkeiten. Mit Texten, Bildern, Videos etc. zeigen und sagen Blogger, was ihnen wichtig ist und am Herzen liegt. Das Besondere ist, dass es keine Begrenzung der veröffentlichten Datenmenge gibt. Durch Kommentare der Internetuser wird der Blog zu einer interaktiven Angelegenheit.

// Sylvia Liebscher

Julia Probst (30), Neu-Ulmerin, ist seit der Geburt taub und hat gelernt, von den Lippen zu lesen. Deshalb hat sie auch getwittert, wie Jogi Löw seinem Ärger bei der WM Luft gemacht hat. Und ist damit bekannt geworden. In ihrem Blog macht sie auf die Welt als Gehörlose aufmerksam. Sie wirbt für mehr Untertitel im Fernsehen und für Politiksendungen mit Gebärdensprache. Damit will sie Barrieren für Gehörlose in der Medienwelt abbauen. Mit ihrem Engagement ist sie Bloggerin des Jahres 2011 geworden. Ende Januar wird feststehen, ob sie auch Bloggermädchen des Jahres ist.

<http://meinaugenschmaus.blogspot.com/>

Hier!

Elisabeth Kellerer (18), Ulm, hat eine Leidenschaft: die Fotografie. Deshalb fotografiert sie junge Menschen für junge Menschen. Dazu zählen Musiker, Freunde und Models, unterwegs in der Natur oder im Kinosaal. In ihrem Blog veröffentlicht sie ihre ausdrucksstarken Bilder, die viel Gespür für die Menschen vor der Kamera verraten.

Peter Zwey (63) ist Ulmer und glossiert in seinem Blog Zeitungsmeldungen, gesellschaftliches Geschehen und die Medienwelt. Egal ob zum Geschehen in Ulm oder Beachtenswertem aus der weiten Welt – er nimmt die aktuellsten Ereignisse kritisch unter die Lupe. Bei seinen täglichen Eintragungen bleibt er moderat und vertritt dennoch seinen Standpunkt.



Seit 2009 wird der World Dance Day (WDD) auch in Ulm gefeiert. Die UNESCO rief diesen Tag vor 27 Jahren ins Leben, um den Tanz und seine verbindende Kraft weltweit ins Bewusstsein zu bringen. Was an diesem Tag auf dem Münsterplatz in den letzten Jahren los war sowie alles zu den laufenden Vorbereitungen ist in diesem Blog zu finden.

<http://www.danceulm.blogspot.com/>



Claudia Widmaier, selbstständige Grafikerin, ist für das Ende der Isolation. Logische Konsequenz: eine Kleidertauschbörse für Frauen. Aber nicht via Internet, sondern bei monatlichen Live-Treffen. Dabei gibt es auch ein Wohlfühlprogramm und eine kreative Modenschau. Der Blog informiert über Termine und News und zeigt die

Eindrücke der letzten Tauschbörsen.

<http://www.xchangeinthecity.blogspot.com/>



Was macht ein Fotograf, wenn ihm langweilig ist? Er knipst drauflos und bastelt mit Photoshop einen Comic ... Zumindest Jascha Pansch hatte diese Idee. Sein Blog dreht sich in der Hauptsache aber rund um das Thema Hochzeiten. Welche verschiedenen Stile von Klassischem, Reportage und Verrücktem möglich

sind, findet man in seinem Blog.

<http://www.jap-hochzeiten.de/>

Annette Weinreich (GRÜNE) ist Mitglied des Gemeinderats in Ulm und Freie Architektin. Sich für die kommunalpolitischen bzw. baupolitischen Belange einzusetzen, ist ihr ein Anliegen.

Ihren Blog nutzt sie, um die Bürger über das Thema Wohnen und Stadtentwicklung zu informieren und zu mehr Beteiligung aufzurufen. Zudem ist der Blog ein Info-Pool für andere Architekten und ein Aufruf, eigene Ideen einzubringen. Der Blog ist hier ein Weg, Wohnen als öffentliche Aufgabe zu realisieren.

<http://annetteweinreich.beeblog.de/>



Matthias Körner aus Dornstadt bietet in seinem Blog einen bunten Mix an. Die Hochzeitsreise aus der Karibik aus dem Privaten. Und nützliche Tipps aus der Computerwelt. Mit einer Regentonnen-Weisheit werden auch Linux-Details kreativ geklärt.

<http://blog.mkulm.de/>



ANZEIGE

Mit Schwung ins Berufsleben starten!

Zweiradmechaniker/-in ist nur einer von über 150 IHK-Ausbildungsberufen, über die wir dich informieren.



Komm zur Bildungsmesse
1.-3. März 2012
Messegelände Ulm
Halle 3, Stand 318



// BERUFSBERATUNG

Mit Plan zum Wunschberuf

Mit der Ausbildung bestimmt man die Richtung seines beruflichen Lebens



Zentrale Anlaufstelle // Das Arbeitsamt in Ulm bietet eine kompetente Berufsberatung

Endlich, bald hat man seinen Schulabschluss in der Tasche! Aber wie soll es danach weitergehen? Für manche steht die Wahl schon fest, andere können sich zwischen wenigen Alternativen nicht entscheiden. Und einige wissen auch die grobe Richtung für den Berufseinstieg noch nicht. Trotz der unterschiedlichen Ausgangspositionen ist eine gute Berufsberatung auf jeden Fall hilfreich. Hier kann man sich über die zahlreichen Berufsangebote noch einmal genauer informieren. Vielleicht hat man eine Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen oder hört zum ersten Mal von einem neuen Berufsfeld.

Für die Beratung gibt es als erste Anlaufstelle die Agentur für Arbeit in Ulm und Neu-Ulm. Speziell ausgebildete Berufsberater geben Tipps zur Ausbildungswahl. Die Berufsberater sind auch gut über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informiert und wissen, welche Unternehmen für eine Bewerbung in Frage kommen.

Eine Vortragsreihe während des ganzen Jahres im Berufsbildungszentrum (BiZ) bringt Auszubildende und Unternehmer direkt zusammen. Ob man sich für Klimatechnik, Berufe der öffentlichen Sicherheit oder Grafik-Design interessiert – hier bekommt man Infos aus erster Hand.

Wer mit seiner Wahl auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich bei privaten Anbietern zusätzlich informieren. Eine begonnene Ausbildung oder ein Studium lassen sich zwar auch abbrechen. Besser ist es jedoch, mit einem klaren Ziel und Überzeugung zu starten. Dazu ist es gut, seine Kompetenzen und Interessen ganz genau zu kennen.

Ibesto ist ein Unternehmen in Ulm, das genau hier ansetzt. Für Schüler zwischen 15 und 20 Jahren gibt es Workshops, die auch für ganze Klassen angeboten werden. Die Teilnehmer setzen sich hier intensiv mit ihren Interessen und Stärken auseinander und erkennen ihre Begabungen. Damit lässt sich klarer einschätzen, in welchen Berufen man mit seinen Fähigkeiten punkten kann. Zum Einsatz kommt hier

eine vom Zukunftszentrum Tirol entwickelte Methode, die vor allem Orientierung geben will. In zweistündigen Beratungsgesprächen kann man auch individuell die eigenen Stärken herausarbeiten und sich bewusst machen, was alles in einem steckt.

Damit steht dem Wunschberuf im passenden Unternehmen oder das Studium an der Uni mit dem richtigen Profil nichts mehr im Weg.

// sl

Information

Auf einen Blick:

Agentur für Arbeit:
Wichernstraße 5, 89073 Ulm (mit BiZ)
und Reuttierstr. 39, 89231 Neu-Ulm

Berufswahltest:
www.ausbildungsplus.de/html/44.php

Private Beratung:
Ibesto, Basteistr. 50, 89073 Ulm

// BEWERBUNG

Ein überzeugender Eindruck

Die Bewerbung ist der erste Schritt in ein Unternehmen

Tipps zur Bewerbung

Anschreiben:

- » Die Betreffzeile enthält, worum man sich bewirbt und woher man die Stellenanzeige kennt.
- » Bewerbungstext: Der Umfang sollte eine Seite nicht überschreiten. Hier soll man sich gut präsentieren und darstellen, was einen auszeichnet. Das Motto lautet: lieber knackig als ausufernd.
- » Besondere Fähigkeiten wenn möglich an einem konkreten Beispiel darstellen. Hat man schon einmal ein Projekt geleitet oder in einem Verein etwas Besonderes geleistet, kann man damit glänzen.
- » Individuelle Bezüge nennen: Was verbindet einen mit dem Unternehmen, dem Produkt oder der Region?
- » Die Schlussformulierung soll selbstbewusst sein. Keinen Konjunktiv verwenden, sondern direkte Aussagen wie: »Ich freue mich, Sie bald persönlich bei einem Gespräch kennenzulernen.«

Lebenslauf:

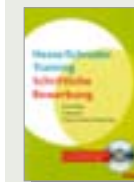
- » Der Personaler sieht sich zuerst den Lebenslauf an. Die Präsentation muss deshalb schnell überzeugen.
- » Eine gute Gliederung mit Abschnitten zu Schule/Ausbildung, Berufserfahrung/Praktika und Hobbys etc. gibt dem Personaler einen schnellen Überblick über ihren beruflichen Werdegang.
- » Grundsätzlich tabellarischer Lebenslauf, also chronologisch geordnet. In der modernen Form geht man vom Aktuellen in die Vergangenheit.
- » Wählen Sie ein professionelles Foto. Ob sie sympathisch erscheinen, hängt in der Hauptsache davon ab.

Bei der Gestaltung des Deckblatts kommt es auf den eigenen Geschmack an. Man sollte nur auf das schnelle Erfassen der wichtigen Daten achten. Dann fehlen nur noch die Anlagen, bevor es an die Aufmachung geht. Bei der Auswahl an Bewerbungsmappen sollte man Folgendes beachten: Sie sollen dem Personaler ein leichtes Handling möglich machen. Die dreiteiligen Mappen sehen schön aus und sind übersichtlich, aber zum Einfügen der Blätter nicht so praktisch. Einfachere Klemmordner sind deshalb auf jeden Fall noch zeitgemäß.

// Sylvia Liebscher



Buchvorschlag



Wie viel Zeit nimmt sich ein Personaler zum Anschauen einer Bewerbung? Was gehört unbedingt rein und was ist überflüssig? Das Autorenduo Hesse und Schrader berät seit über 20 Jahren Bewerber und will ihnen zum Erfolg verhelfen. Anhand von zahlreichen Bewerbungsbeispielen stellen sie Fehler und positive Gegenentwürfe vor. So bekommt der Bewerber selbst ein Gespür dafür, welche Möglichkeiten er nutzen kann. Auch die zeitgemäßen Kurz- und Onlinebewerbungen werden vorgestellt. Dieses Buch räumt Unsicherheiten aus dem Weg und macht fit für den Bewerbungsmarathon. Mit dabei ist eine CD-Rom, die weitere Training-Tools und Mustervorlagen enthält.

Hesse/Schrader: Training Schriftliche Bewerbung: Anschreiben – Lebenslauf – E-Mail- und Online-Bewerbung, Stark Verlag, 16,95 €

// INTERVIEW

»Das Internet ist zur wichtigsten Informationsquelle geworden«



Experten // Prof. Klemens Ehret (li.) und Prof. Dr. rer. nat. Martin Zeller

Moderne Medien, Facebook & Co bei der Berufswahl – ein Interview mit zwei Professoren vom Fach

Aus dem täglichen Leben sind sie nicht mehr wegzudenken. Besonders junge Menschen lieben Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Google+. Sie pflegen Freundschaften und Beziehungen übers Web und lernen neue Freunde häufig virtuell kennen. Doch inwieweit spielen Facebook & Co auch in Studium und Beruf eine wichtige Rolle? Wir haben zwei Experten für moderne Medien befragt; geantwortet haben die Professoren Klemens Ehret und Dr. Martin Zeller vom Studiengang Angewandte Informatik der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Am 1. März hält Prof. Ehret auf der Bildungsmesse Ulm zwischen 16.00 – 16.25 Uhr eine Kurzpräsentation zum Thema »Studium Angewandte Informatik – Facebook, Google & Co«.

Sind die modernen Medien für junge Menschen eine Hilfe bei der Berufswahl?

Professor Zeller: Auf jeden Fall! Wer heute überlegt, welchen Beruf er nach der Schule ergreifen will, recherchiert im Internet. Das Internet ist damit zur wichtigsten Informationsquelle für die Berufswahl geworden. An der Hochschule Ravensburg-Weingarten geben 100 Prozent der Studienanfänger an, sich vorher im Internet über ihren Studiengang informiert zu haben.

Professor Ehret: Gleichzeitig ersetzen Internet und Co. aber nicht das persönliche Gespräch. Bildungsmessen und Informationstage bieten die beste Möglichkeit, sich einen noch besseren Eindruck vom Wunschberuf oder Wunschstudium zu machen. Die Kommunikation von Mensch zu Mensch ist immer noch unschlagbar.

Wird man sich bald nur noch online für Stellen bewerben?

Professor Zeller: Ja! Schon jetzt läuft die offizielle Bewerbung bei den meisten größeren Firmen online – eine Bewerbung auf Papier und per Post stirbt aus. Online-Bewerbungen haben entscheidende Vorteile; für beide Seiten geht es schneller und komfortabler. Gleichzeitig kann eine Bewerberin oder ein Bewerber sich zusätzlich im Internet präsentieren. Immer mehr unserer Studierenden legen eine eigene Website an, auf der sie eigene Projekte vorstellen, die zum Beispiel während des Studiums entstanden sind.

Was vermitteln Sie Ihren Studenten, wenn es um Facebook, Google & Co geht

Professor Ehret: Wir stehen erst am Anfang. Künftig werden wir noch mehr von Internetdiensten unterstützt. Facebook, Google & Co. werden erst durch Informatiker ermöglicht. Unsere Studierenden lernen in vielen Fächern das Handwerkszeug und die Techniken, die man für Internet-Anwendungen benötigt. Das beginnt mit Fächern, in denen sie lernen, Computernetze aufzubauen und sicher zu machen, geht weiter zu Fächern wie Datenbanken und künstliche Intelligenz oder zu Fächern, in denen Webseiten programmiert werden, Spiele und mobile Anwendungen, besser bekannt als sogenannte Apps. Und unsere Studierenden werden neue Programme und Dienste erfinden, an die heute noch keiner denkt.

Information

Im CHE-Ranking zählt die Hochschule Ravensburg-Weingarten zu den 30 Besten in Deutschland. Die Hochschule bietet 15 Bachelorstudiengänge und 11 Masterstudiengänge in Technik, Wirtschaft und Sozialwesen an. Inzwischen zählt die Hochschule mehr als 3000 Studenten auf ihrem Campus. Diese schätzen vor allem die ausgezeichnete Betreuung, den Praxisbezug und die sehr gut ausgestatteten Labore.

Prof. Klemens Ehret ist mit der Lehre in den Studiengängen Angewandte Informatik (Bachelor) und Informatik (Master) tätig. Seine Lehrgebiete sind Digitale Medien, Usability und Präsentation.

Prof. Dr. rer. nat. Martin Zeller ist Studiendekan im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik. Seine Aufgabengebiete in der Lehre sind Programmieren, Verteilte Softwaresysteme und Betriebssysteme.

Werden diese Themen immer mehr Platz in einem Informatikstudium einnehmen?

Professor Zeller: Ja, gerade haben wir an der Hochschule Ravensburg-Weingarten eine Professur ausgeschrieben, in der es um die Entwicklung von mobilen Anwendungen für Smartphones geht.

Wie nutzen Unternehmen die modernen Medien, Facebook, Google & Co?

Professor Ehret: Die Anwendungen sind sehr vielfältig. Hier einige Beispiele: Die Recherche wird

durch das World Wide Web wesentlich vereinfacht und effizienter. Projektteams können aus der ganzen Welt zusammenarbeiten. Bildtelefonie mit Diensten wie Skype und Cloud Computing, also das Bereitstellen von Daten im Netz, machen es möglich. Unsere Studierenden machen es vor: Bei den Studienprojekten liegen die Daten auf einem Webdienst wie der Dropbox, und alle Studierenden arbeiten an einem gemeinsamen Dokument; man trifft sich zu Webkonferenzen mit Studierenden aus der Partnerhochschule, die 200 Kilometer entfernt von Weingarten liegt.

Wird die traditionelle Firmenwerbung durch Facebook abgelöst?

Professor Zeller: Schon heute ergänzt das Internet die klassische Werbung. Die Werbebudgets wandern weg aus der traditionellen Print- und TV-Werbung hin zum Internet. Der Vorteil ist klar: Bei Facebook und Google können potenzielle Kunden viel zielgenauer angesprochen werden. Bei Facebook kann eine Firma sagen: Ich möchte, dass Werbung für meine Spielekonsole nur auf Facebook-Konten von den Unsern erscheint, die selber gerne Computerspiele spielen und sich vor allem für ein bestimmtes Genre interessieren.

Professor Ehret: Eine Gefahr bei dieser Entwicklung sehe ich darin, dass sich Google und Facebook zu Monopolisten entwickeln, die Preise und Konditionen diktieren. Und wir wissen alle, dass Monopole viel schlechter funktionieren für den Verbraucher als wenn es viele Anbieter gibt. Allerdings ist im Moment noch nicht abzusehen, ob die neuen Medien die herkömmlichen vollständig ersetzen oder ob es längerfristig ein breites Spektrum an Medien geben wird.

ANZEIGE

Mit Schwung ins Berufsleben starten!

Koch/Köchin ist nur einer von über 150 IHK-Ausbildungsberufen, über die wir dich informieren.



Komm zur Bildungsmesse
1.–3. März 2012
Messegelände Ulm
Halle 3, Stand 318



// AUSBILDUNG

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten gesucht! Jetzt Ausbildung machen!

Den vielseitigen Beruf mit sehr guten Zukunftsaussichten kann man im Diakonischen Institut Dornstadt erlernen



Viel praktischer Unterricht // Die Schülerinnen und Schüler mit textilen Handschienen

Information

Diakonisches Institut für Soziale Berufe, Bodelschwingweg 30, 89160 Dornstadt, Tel. 07348 98740, www.diakonisches-institut.de

Ergotherapeuten helfen Menschen mit Beeinträchtigungen, so dass diese möglichst selbstständig leben können. Das können unter anderem Kinder mit Lernstörungen, Schlaganfallpatienten mit Lähmungen, Patienten mit Verletzungen nach Unfällen, Menschen mit geistigen oder seelischen Behinderungen und Schwierigkeiten im Wohn- und Arbeitsbereich sowie verwirrte alte Menschen sein. Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten sind Trainer für den Alltag. Sie arbeiten in Kliniken, Rehabilitationszentren, Sonderschulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Alten- und Pflegeheimen oder aber in der eigenen Praxis für Ergotherapie.

In der Ausbildung ist die Theorie mit viel Praxis gemischt, so dass gemeinsames Lernen mit viel Spaß und Freude möglich ist, beispielsweise beim Klettern, Kanu fahren, Filzen oder Töpfern. Neben den medizinischen, psychologischen und pädagogischen Fächern gibt es eine Vielzahl interessanter Inhalte. Etwa ein

Jahr findet die Ausbildung direkt am Patienten in verschiedenen Einrichtungen statt. Ein Pluspunkt: Die Ausbildung wird beim Aufbaustudium zum Bachelor angerechnet – auch ohne Abitur! Das Diakonische Institut Dornstadt weiß: Ergotherapeuten werden gesucht – und bietet den Ausbildungsplatz! **dmg**

ANZEIGEN

**OPEN DAY**

4 February 2012 - 10 a.m. to 2 p.m.

Come and visit our vibrant school and learn about our curriculum - from the Early Years Program (age 3) through grade 12. Take time to meet with our teachers, who come from all over the world, and visit with our international students and members of our parent community.

International School of Ulm/Neu-Ulm
Schwabenstrasse 25, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 – 379 353 0



www.is-ulm.de



Haben Sie Lust auf einen Beruf, der wirklich Spaß macht, bei dem Sie mit Menschen zu tun haben, Abwechslung und Flexibilität gefragt sowie Einfühlungsvermögen und Ideen willkommen sind? Wir bilden aus und suchen ab Herbst 2012 Sie als

Altenpflegeschüler (m/w)

In der 3-jährigen Ausbildung besuchen Sie die Altenpflegeschule, an der die theoretischen Lerninhalte vermittelt werden. Die Berufspraxis lernen Sie bei uns vor Ort kennen. Bei entsprechendem Abschluss bieten wir eine Festanstellung mit unbefristetem Arbeitsvertrag an.

Kommen Sie in unser motiviertes, nettes Mitarbeiter-Team, das sich darauf freut, Sie kennen zu lernen!

Seniorenheim Haus Konrad
Einrichtungsleitung Daniela Krause
Hauptstraße 130, 89250 Senden
Tel. 07307 9264-0
haus-konrad@compassio.de



www.compassio.de

Mit Schwung ins Berufsleben starten!

Sportfachmann/-frau ist nur einer von über 150 IHK-Ausbildungsberufen, über die wir dich informieren.



Komm zur Bildungsmesse
1.-3. März 2012
Messe Gelände Ulm
Halle 3, Stand 318



www.ihk-ulm.de

2012

Wirtschaftsoberschule Riedlingen**Abitur in zwei Jahren oder in einem* Jahr****Aufnahmevoraussetzungen:**

- Mittlerer Bildungsabschluss und
- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung bzw. Abschluss „Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in“

* Das Zeugnis der Fachhochschulreife berechtigt zum Direkteinstieg in die Klasse 2, wenn zusätzlich

- der Durchschnitt aller maßgebenden Fächer mindestens 2,5 beträgt und
- die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das berufliche Schwerpunktfach jeweils mit einer Note besser als „ausreichend“ bewertet wurden.

Abschluss:

- Fachgebundene Hochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (mit zweiter Fremdsprache, z. B. Französisch oder Spanisch)

Berufliche Schule Riedlingen

Zwiefalter Str. 50
88499 Riedlingen
Telefon: (07371) 9358-0
Fax: (07371) 9358-40
sekretariat.srbsr@biberach.de
www.berufliche-schule-riedlingen.de



Landkreis
Biberach



Berufliche
Schule
Riedlingen

// SCHULE

Die Wirtschaftsoberschule – ein interessanter Weg zum Abitur

An der Beruflichen Schule Riedlingen gilt: eine kleine Schule – ein großer Vorteil für die Schüler

Sie bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife Wirtschaft zu erwerben. Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten, die im Anschluss an eine berufliche Erstausbildung

Information

Berufliche Schule Riedlingen,
Zwiefalter Straße 50, 88499
Riedlingen, Tel. 07371 93580,
sekretariat.srbsr@biberach.
de, www.berufliche-schule-
riedlingen.de

ein Studium anstreben und die dafür erforderliche Hochschulzugangsberechtigung erwerben möchten.

Wenn Sie das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg anstreben, finden Sie dafür in Riedlingen ideale Bedingungen: In einer Parkanlage gelegen, bietet das schlossähnliche Schulgebäude mit seinen modern ausgestatteten Klassenzimmern ausgezeichnete Lernvoraussetzungen. Überschaubare Klassengrößen sowie ein qualifiziertes und motiviertes Kollegium ermöglichen eine individuell abgestimmte pädagogische Betreuung. Ein weiteres



Die Berufliche Schule Riedlingen // Individuell abgestimmte pädagogische Betreuung

Argument für den Standort Riedlingen stellt im Vergleich zu anderen Berufsoberschulen das nahegelegene Wohnheim dar. Interessenten, die nicht aus der Region kommen, haben so eine kostengünstige Möglichkeit, sich lange Anfahrtswege zu ersparen.

//sk

ANZEIGEN

MAYSER®

Mayser steht für Sicherheit.

Sicherheit immer dann, wenn automatisierte Bewegungen zum Schutz von Menschen und Maschinen unterbrochen oder gesteuert werden müssen.

Als führender Hersteller von taktilen Sensoren beliefert das 200-jährige Traditionsunternehmen seit über 30 Jahren die Industrie, Automobilbranche und den öffentlichen Nahverkehr mit hochwertigen Sicherheitssystemen.



Komm ins Team!

Wir bilden aus:

Industriekaufmann/frau
Industriemechaniker/in
Verfahrensmechaniker/in
Fachkraft für Lagerlogistik

Besuchen Sie uns auf der Bildungsmesse vom 01.03. - 03.03.2012
Halle 6, Stand 620



Internationaler Bund
IB-Gesellschaft für
interdisziplinäre Studien mbH

Meine

ZUKUNFT

ist gesichert.

Gut gerüstet für den Wachstumsmarkt Gesundheit und Soziales.

Berufsfachschule Logopädie

Berufsfachschule Kinderpflege

Besuchen Sie uns vom 1. - 3. März 2012 auf der Bildungsmesse Ulm in der Halle 2 am Stand Nummer 246.

Zusätzlich studieren an der IB-Hochschule. Ausbildungsbegleitender Studiengang Gesundheitswissenschaften (B.Sc.).

IB-GIS mbH • Medizinische Akademie
Karlstraße 29 • 89073 Ulm • Tel. 0731-1533617
ulm@ib-med-akademie.de



www.med-akademie.de

// AUSBILDUNG

»Ich wusste früher nicht, was ein **Merlot** ist«

Manuel Marino macht eine Ausbildung im Wein-fachgeschäft »Jacques' Weindepot«

Nach der Schule begann Manuel Marino im Getränkehandel zu arbeiten, ein Job im Großlager folgte. Nach dem sein Arbeitsvertrag ausgelaufen war, wollte er es nochmals wissen und eine Ausbildung machen: »Ich habe etliche Bewerbungen geschrieben und bin dann durch Zufall im Internet auf Jacques' Weindepot gestoßen.« Er bewarb sich, durfte zwei Tage zur Probe arbeiten und erhielt den Ausbildungsplatz zum Kaufmann im Einzelhandel. Im Juli 2010 ging es los; auf Antrag wurde die Ausbildungszeit zunächst von drei auf zweieinhalb Jahre verkürzt, und aufgrund seiner guten Leistungen kann er nun bereits nach zwei Jahren im Sommer seine Abschlussprüfung machen. Die Anforderungen sind bei einem Weingeschäft wie Jacques' natürlich andere als in



Manuel Marino // Fühlt sich wohl an seinem Ausbildungsplatz in Jacques' Weindepot

vielen Einzelhandelsgeschäften. »Davor hatte ich nichts mit Wein zu tun, ich wusste nicht mal, was ein Merlot ist«, lacht der 26-Jährige. Schnell hatte er sich jedoch in die Welt der Weine eingearbeitet, auch Dank der anderen Mitarbeiter, und heute ist sowohl der Gaumen geschult als auch das Wissen zum gesamten Angebot immer präsent. Kein Wunder also, dass Marino nach seiner Ausbildung gerne wieder in einem Weingeschäft arbeiten würde – »einen Job in der Lohn-/Gehaltsbuchhaltung kann ich mir aber auch vorstellen.«

// dmg

ANZEIGEN

Mit Schwung ins Berufsleben starten!

Speiseeishersteller/-in ist nur einer von über 150 IHK-Ausbildungsberufen, über die wir dich informieren.



Komm zur Bildungsmesse
1.–3. März 2012
Messegelände Ulm
Halle 3, Stand 318



Wir bilden aus!

Unser Gartenmarkt bietet zum 01.09.2012 einen

Ausbildungsplatz als Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Voraussetzung: Guter Hauptschulabschluss



Beiselen

Beiselen GmbH
Personalabteilung · Herr Spaniel
Magirusstraße 7 – 9 · 89077 Ulm
fon +49 (0) 7 31 · 93 42-132
personal@beiselen.de
www.beiselen.de



Weiterführende Schule?

Mädchen in spannenden Lebensjahren unter sich

- ▶ fachliche Bildung
- ▶ angenehme Atmosphäre
- ▶ lebendige Schulgemeinschaft
- ▶ Werteerziehung
- ▶ Persönlichkeitsentfaltung

Realschule und Gymnasium St. Hildegard informieren:

Wann? 08. 03. 2012, um 17.00 Uhr
Wo? Zinglerstraße 90, 89077 Ulm
Anmeldung: 12. 03. – 14. 03. 2012
Termine zur Anmeldung erhalten Sie am Info-Abend.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



St. Hildegard - Ulm

Tel.: 0731 93470
schulzentrum@higa.ul.schule-bw.de
www.higa.schule.ulm.de



Die Berufsberater der Agentur für Arbeit informieren und beraten auch auf der Bildungsmesse 2012 zu Studien- und Berufswahlthemen. Besuchen Sie uns in Halle 3 an unserem Stand 307. Zahlreiche Fachvorträge runden das Angebot unserer Ausbildungsexperten ab.

Agentur für Arbeit Ulm
Wichernstraße 5 · 89073 Ulm

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit



Kostenlos
an vielen Auslagestellen
und bei Direktabholung
im KSM Verlag

KSM Verlag
Schaffnerstr. 5
89073 Ulm

Fon 0731 378 32 93
Fax 0731 378 32 99

www.ksm-verlag.de
info@ksm-verlag.de

Die Firmen in diesem Heft finden Sie auch auf der Bildungsmesse:

Agentur für Arbeit // Halle 3, Stand-Nr. 307

Beiselen GmbH // Halle 1, Stand-Nr. 155

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH // Halle 3, Stand-Nr. 345 W, nur samstags

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben // Halle 1, Stand-Nr. 171

Diakonisches Institut für Soziale Berufe // Halle 2, Stand-Nr. 241

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG // Halle 1, Stand-Nr. 136

IB Internationaler Bund // Halle 7, Stand-Nr. 738

IB-GiSmbH Medizinische Akademie // Halle 2, Stand-Nr. 246

IHK Ulm, Abt. Ausbildung // Halle 3, Stand-Nr. 318

IHK Ulm, Abt. Weiterbildung // Halle 3, Stand-Nr. 319, nur samstags

Kaltenbach & Voigt GmbH // Halle 2, Stand-Nr. 237

Kraftverkehrs-Schule Ulm OHG // Halle 3, Stand-Nr. 334 W, nur samstags

Mayser GmbH & Co. KG // Halle 6, Stand-Nr. 620

Regionales Ausbildungszentrum Ulm (RAZ) // Halle 2, Stand-Nr. 210

Regionalbüro für berufliche Fortbildung // Halle 3, Stand-Nr. 331 W, nur samstags

Sparkasse Ulm // Halle 1, Stand-Nr. 125

Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm // Halle 3, Stand-Nr. 318

Das Praxisstudium der Medienbranche



Bachelor-* und Masterabschluss* auch ohne Abitur

Nächster Termin:

04.03.12
14-18 Uhr

Tag der offenen Tür, kostenlose Workshops und alle Infos auf
stuttgart.sae.edu

* in Kooperation mit der Middlesex Universität, London



AUDIO ENGINEERING
DIGITAL FILM & VFX
WEBDESIGN & DEVELOPMENT
CROSS MEDIA PRODUCTION PUBLISHING
GAME ART & 3D ANIMATION
GAME PROGRAMMING



www.stuttgart.sae.edu

ANZEIGE

Wir bilden aus:

- Logistikmeister
- Industriemeister Fachrichtung Kraftverkehr
- Berufskraftfahrer Weiterbildung
- Beschleunigte Grundqualifikation
- Berufskraftfahrer LKW
- Berufskraftfahrer KOM
- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer
- Beauftragte und sonstige verantwortliche Personen
- Gabelstaplerfahrer
- Ladungssicherung
- Fuhrparkmanager
- Ausbilder Gefahrgut-/Gabelstaplerfahrer
- Mathematik
- AEVO
- EDV
- Fach- und Sachkunde Güterverkehr

Stufe für Stufe zum Erfolg



Infos, Kurstermine und Anmeldung:
Hotline 0731 / 3 75 82
www.kvs-ulm.de



Kraftverkehrs-Schule Ulm OHG . Daimlerstr. 14 . 89079 Ulm . team@kvs-ulm.de

RAZ
ULM
Regionales Ausbildungszentrum
Eine Einrichtung im Berufsbildungswerk Adolf Eich

Wir sind da:
Halle 2,
Stand 210

www.raz-ulm.de

Komm mit zum RAZ auf die
Bildungsmesse
Ulm vom 1.-3. März 2012

Online-Bewerbung und Infos unter:
www.sparkasse-ulm.de/ausbildung

Zeig, was in dir steckt!

Jetzt bewerben und Ausbildungsplatz sichern.

Top-Ausbildung zum/zur

- Bankkaufmann/-frau
- Finanzassistent/-in*
- Bachelor of Arts (B.A.)*
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

*Voraussetzung hierfür ist Fachhochschulreife oder Abitur





Unser Jobportal ist online!

Die clevere Alternative: Auf Studenten und Fachkräfte warten attraktive Praktikums- und Arbeitsplätze in der Innovationsregion Ulm. Ausführliche Informationen und ein umfangreiches Jobportal finden Sie unter

www.innovationsregion-ulm.de



Innovationsregion Ulm

Olgastraße 101, D - 89073 Ulm

Tel.: 0731/173-121

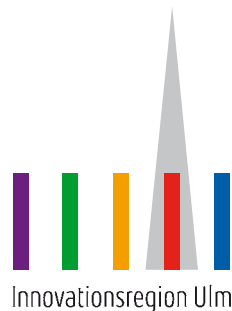
Fax: 0731/173-291

info@innovationsregion-ulm.de

Facebook: www.facebook.com/InnovationsregionUlm

Twitter: [#RegionUlm](https://www.twitter.com/RegionUlm)

YouTube: www.youtube.com/innoregionulm



WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

Frau Gnammm?

Serie (15): Petra Gnammm, verheiratet, 2 Kinder (15 und 17), Geschäftsführerin der Metzgerei Geydan-Gnammm in Neu-Ulm

4.45 Uhr: Unser Wecker klingelt – mein Mann darf zuerst aufstehen ;-)
5.05 Uhr: Weckzeit Nr. 2 ist für mich bestimmt: jetzt aber raus aus den Federn!
5.49 Uhr: Fahrtzeit bis zum Arbeitsplatz: geschätzte 30 Sek. ... (per Aufzug ;-))
5.50 Uhr: Arbeitsbeginn im Neu-Ulmer Stammhaus – Fleischtheke einräumen, nebenbei aktuelle Tagesinfos mit unseren Mitarbeitern erörtern
6.45 Uhr: Frühstück mit den Kindern, wir besprechen den Tag
7.30 Uhr: Schnell noch »das bisschen Haushalt« auf Vordermann bringen
8.15 Uhr: Tages-Menüplanabstimmung mit unseren Köchen & meinem Mann
8.30 Uhr: Menütafeln in der Zunftstube beschriften & Rundumblick in der Metzgerei
9.00 Uhr: Eintreffen im Büro – kaum bin ich da, wollen ALLE was von mir
9.30 Uhr: Rückrufe erledigen, Mails checken und To-do-Liste abarbeiten
11.00 Uhr: Endbesprechung der anstehenden Veranstal-

tungen mit meiner Eventleiterin
13.30 Uhr: Wie schön ...meine Kinder essen, »was auf den Tisch kommt« – ich stelle uns was Leckeres aus der Zunftstube zusammen, freu mich auf ein gemeinsames Mittagessen und die kurze Zeit mit den Kids an einem Tisch

14.30 Uhr: Kundentermin vor Ort für ein geplantes Firmenevent

17.00 Uhr: Verfasse unseren wöchentlichen Kundenbrief – absolute Chefsache!

19.00 Uhr: Bei GG gehen langsam die Lichter aus – Kassenabrechnung im Laden

19.30 Uhr: Mit meiner Tochter zusammen auf Wohnungssuche im Internet; im August beginnt ihre Ausbildung bei Feinkost Käfer in München

21.00 Uhr: Hole meinen Sohn vom Hockeytraining ab ... das erste Mal heute Frischluft geschnappt!

21.20 Uhr: It's Sofa-Time inkl. eines gemütlichen Feierabend-Vierteles mit meinem Mann



Petra Gnammm:
Geschäftsführerin der Metzgerei Geydan-Gnammm

INFORMATION

Metzgerei – Catering & Partyservice Geydan-Gnammm GmbH
 Ludwigstraße 25 in Neu-Ulm / Tel. 0731 970730
www.heydan-gnammm.de

Ewig jung!

Konzerkritik: Rainhard Fendrich war am 19. Januar zu Gast in der Biberacher Stadthalle

Der »Fendrich«! Wie er lebt und lebt. Ewig jung und doch reifer geworden, ein Spitzbub vor dem Herrn, ein grandioser Geschichtenerzähler, Plauderer, Wortkaskadendreher, Poet. Geläuterter Ex-Kokser, ein Wiener Schandmaul, mit Witz, schwarzem Humor und immer wieder aufblitzendem, salonfähigem Schwiegermutter-Charme. Ein wunderbares Konzert auf seiner neuen Tour »Meine Zeit« am 19. Januar in der Biberacher Stadthalle, die mit erstaunlich passendem Flair eine angenehme Wohnzimmeratmosphäre schuf. Fendrich an der zurückhaltenden Gitarre mit präsender Stimme, Dieter Kolbeck fantastisch am kraftvollen Flügel. Lieder der neuen CD »Meine Zeit«, chanssonhafter als früher, nachdenklicher. Möge ihm doch nur jemand seine allerweltkritischen, künstlerüblichen Politikausflüge austreiben. Unnötig. Fendrich ist stark im Menschlichen, allzu Menschlichen. Bewegend seine Reminiszenz an den Freund Georg Danzer. Und gekonnt gibt Fendrich natürlich dem Affen Zucker. Eine letzte dreiviertel Stunde mit allen Klassikern bis zum finalen Bergwerk! Die Halle voll, mächtiger Applaus, 3-fache Zugabe! Standing Ovationen. (Veranstalter: Koko/DTK).

geje



Stimmungsvoll: Fendrich und Kohlbeck in der Biberacher Stadthalle



MAL EHRlich ...

... Frau Meigel



Sabine Meigel, 45, ist seit Januar 2011 Leiterin des Donaubüros. Die gebürtige Münchnerin ist Diplom-Ingenieurin und Geoinformatikerin. Bis 2000 war sie in München beim Umweltministerium beschäftigt, von 2000 bis 2009 beim Regionalverband Donau-Ilter u. a. im Bereich Europaarbeit. Seit 2009 ist sie im Donaubüro. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne (14 und 17).

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Waage, Ausgleichen und Abwägen

Ihre Schuhgröße?

39, sehr praktische Schuhgröße für Frauen, um Schuhe zu kaufen

Ihr Leibgericht?

Fisch in allen Variationen

Was treibt Sie an?

Unsere Gesellschaft mit zu gestalten

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die Donau, das verbindende Element zwischen Baden-Württemberg und Bayern. Städte am Fluss fand ich schon immer faszinierend.

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Warum gilt Schachtelfahren eigentlich als Männersache?

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Rechtsanwältin, passend zum Sternzeichen

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Europäische Perspektiven, das ist die Zukunft, da bin ich überzeugt

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Meine Familie und jeden Sport am und im Wasser – Egoismus und wenn jemand nicht zu seiner Meinung steht

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Tauchen lernen

Meinl ★★★★★
HOTEL & RESTAURANT

14. Februar Valentinstag

6-Gang Candle-Light Dinner
am romantisch gedeckten Tisch
pro Person 55,- €

Elsässische Wochen 15.02. - 18.03.2012

Lassen Sie sich entführen in die Gourmet-Region Elsass und genießen Sie köstliche Speisen, Elsässer Weine und Brände.

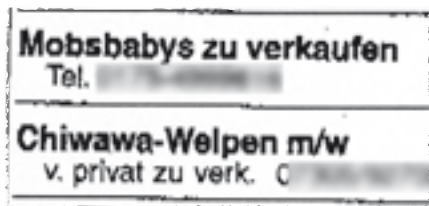
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.



Restaurantöffnungszeiten

Montag bis Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag 11.30 - 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr

Verbindliche Reservierung unter: Telefon 0731 70520
Marbacher Straße 4 • 89233 Neu-Ulm/Reutti
info@hotel-meinl.de • www.hotel-meinl.de



Mobsbabys und Chiwawa

Die Südwest Presse hatte tierische Angebote im Samstagmarkt: beispielsweise »Mobsbabys«. Ist das der Nachwuchs des Mobs, des Pöbels, sind die konkreten Väter der Babys in der Masse untergegangen? Oder darf es ein »Chiwawa« sein? Zum »Chi-Wau-Wau« fehlen nur zwei »u« und schon hat man einen gut getarnten Meister Joda – oder? Ergo fernöstliche Lebensenergie mit jaulenden Tönen. Bei ausreichender Konzentration wird das Tier zum Chigong-Wau-Wau. Genaueres bitte der Packungsbeilage entnehmen oder beim jeweiligen Verkäufer erfragen.

ANZEIGE

Günther Jauch in Ulm.

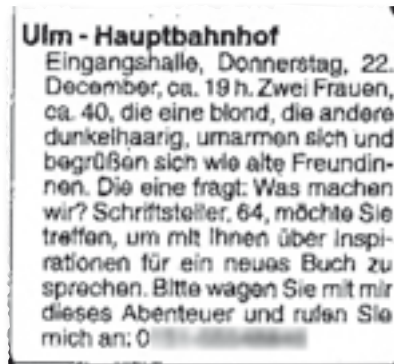
Millionenpublikum. Millionengewinner.
Wortwechsel mit dem Moderator und Unternehmer
Günther Jauch.

27. März 2012, 19.30 Uhr,
CongressCentrum Ulm

Eintritt 25,-€ (Abendkasse 28,- €)

Tickets erhältlich über alle Geschäftsstellen der
Sparkasse Ulm und der Kreissparkasse Biberach.

9. Ulmer Wortwechsel der Wirtschaftsjunioren Ulm/
Wirtschaftsstunde der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg



Gesucht? Gefunden?

Und nur weniger Zentimeter weiter auf der selben Zeitungsseite, die Suche eines Verzweifelten, dessen detaillierte Beschreibung

mit Sicherheit Erfolg hatte. Der SpaZz hat vor zwei Tagen auf dem Münsterplatz übrigens eine wunderschöne Blondine gesehen, etwa mittelalt und zwischengroß. Sie haben mit dem Arm gewackelt! Wir würden Ihnen gerne zur Inspiration unserer neuen Ausgabe unsere Briefmarkensammlung zeigen! Bitte melden Sie sich!

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Adrian Büsselmann (links), Büroleiter (zuständig für Organisation und Kartenbüro) im Kulturhaus Schloss Großlaupheim

»Ich bin seit der ersten Ausgabe begeisterter SpaZz-Leser und freue mich auch in der neuen Heimat Laupheim jeden Monat über die aktuelle Ausgabe in unserer Vorverkaufsstelle. Das Magazin informiert über alle wichtigen Stadtgespräche, bevorstehende Veranstaltungen und was sonst noch Interessantes in Ulm und Umgebung los ist.«



Ingrid Maucher, Birgit Herz und Jo Tomaschewski (v. l. n. r.) von der top Parfümerie Bohnhardt

»Der SpaZz wird in Ulm gern gelesen – von Alt und Mittelalt. Er gibt viele Tipps, Infos und Neuigkeiten, das Format spricht an und er ist sehr leserlich gestaltet. Es ist alles drin, was die Stadt und den Geist bewegt. Der SpaZz ist sowas wie das Goldene Blatt von Ulm. Man lernt die Menschen kennen und findet Ulmer Geschichten. Wir sind ein Ulmer Geschäft und da gehört der SpaZz einfach dazu!« *dmg*

ANZEIGE



kücheundraum

Küchen für Macher.

Besondere Küchen für ...

Wählerische • Anspruchsvollere • Könner
Macher • Ökonomische • Work-Life-Balancer
Umweltbewusste • Spontane • Wertorientierte
Nonkonformisten • Aufgeweckte • Effektive
Ästheten • Funktionalisten ...

T 0731 61288, www.kueche-und-raum.de
Frauenstraße 65, 89073 Ulm



»Wild at Heart«

Am Eingang zum idyllischen Fischerviertel liegt das »frauenzimmer-uhl«, ein ungewöhnliches Modegeschäft, das 2010 von Produktdesigner Rainer Zimmermann gegründet wurde und von beate berroth geführt wird. Ein Gespräch mit ihr über Mode, Beratung und Veranstaltungen



frauenzimmer-uhl: flippig, besonders, anders-artig, speziell, inspirierend!

SpaZz: Frau berroth, wie würden Sie das frauenzimmer-uhl beschreiben?

beate berroth: wild at heart, flippig, besonders, anders-artig, speziell, inspirierend!

Können Sie Ihre Philosophie ein wenig erläutern?

Wir wollen hier Lebensgefühl vermitteln und intensivieren. Die Menschen sollen sich hier wohl fühlen – wie zuhause. Hier ist mein Wohnzimmer, meine Welt. Und immer wenn mehrere Frauen da sind, entstehen eine Verbindung und Gespräche. Die Frauen beraten sich gegenseitig, dann kann ich mich zurücknehmen und Kleidungsstücke ergänzend anbieten.

Wie gehen Sie vor, wenn eine Kundin den Laden betritt?

Ich möchte niemanden verkleiden, ich will die Persönlichkeit hervorheben. Deswegen beginne ich zwar, sofort wenn die Kundin den Laden betritt, sie in meinem Kopf

anzuziehen, ich schaue aber erstmal, wie die Kundin sich bewegt, welches Regal sie interessiert – das Geschäft ist nach Farben sortiert – und dann lasse ich sie entdecken und ergänze nur. Die Atmosphäre darf locker und feinfühlig sein. Lieber verkaufe ich zehn Mal nichts als ein Mal das Falsche!

Wie wählen Sie die Mode aus, die ins Angebot kommt?

Ich gehe auf Modemessen, zum Beispiel in Düsseldorf, Frankfurt oder Berlin. Ich arbeite überwiegend mit festen Firmen, deren Kollektionen ich mir anschau. Ich möchte nur Firmen, die sich gut kombinieren lassen. Ich entscheide aus dem Bauch heraus. Die Firmen müssen jedoch sozialverträglich produzieren.

Achten Sie dabei auf Trends?

Nein, Trends interessieren mich nicht. Die Kundin ergänzt zu dem, was sie bereits hat. Mode muss zeitlos sein. Unsere Stücke kann man auch in der nächsten oder übernächsten Saison noch tragen und mit Neuem kombinieren. Wir wollen bevorzugt Lieblingsstücke verkaufen ;-)

Vor kurzem war Gus Backus mit einer Lesung zu Gast. Machen Sie öfters Veranstaltungen?

Ja, Rainer Zimmermann und ich machen das sehr gerne sogar. Wir begeistern uns nicht nur für Mode, sondern teilen mit unseren Freunden und Kundinnen auch das Interesse für Kultur. Wir gehen alle vier Wochen mit unseren Kunden ins Kino. Wir besuchen regelmäßig die Walther Collection und ich sage immer, wir haben die kleinste Galerie Ulms und bieten Künstlerinnen eine kleine Plattform für ihre Bilder. Am 22. März wird Tommy Nube zu Gast sein und öfters haben wir länger offen. Dann machen wir es uns »von 10 bis 10« gemütlich und es gibt zu Essen und zu Trinken für unsere Kunden. Das nächste Mal am 25. Februar, denn da feiern wir unser zweijähriges Jubiläum.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

INFORMATION

frauenzimmer-uhl, Fischergasse 1, 89073 Ulm, Tel. 0731 9691386, www.frauenzimmer-uhl.de
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 10 – 18 Uhr

Die Außenwirkung gab den Ausschlag

Jürgen Walter hat im Stadregal die passende Immobilie für sein Unternehmen »Bad und Raum« gefunden



Fühlt sich wohl im Stadregal: Jürgen Walter mit seiner Firma »Bad und Raum«

Spontan und über Nacht fiel die Entscheidung, ins Stadregal zu ziehen. Was Jürgen Walter von der Immobilie überzeugte, war ihre Außenwirkung. »Unser Unternehmen stellt einen hohen Anspruch an die Planung und die Umsetzung von High-End-Bädern. Und so ein hochwertiges Produkt kann man nicht in einer Hinterhof-Absteige verkaufen. Im Stadregal haben wir die passenden Räume gefunden, um unseren Kunden auch den hohen Standard, den wir anbieten, zu vermitteln«, so Walter. »Das Spannende an dieser Immobilie war auch das breite Spektrum, das hier zu finden ist.«

Zusätzlich ist die gute Erreichbarkeit ein Pluspunkt. Die Kunden können so zum gemeinsamen Erarbeiten der Badkonzepte bequem vorbeikommen. Die ganzheitlichen Lösungen reichen vom Bad zu angrenzenden Räumen bis zu Renovierungen, die das ganze Haus betreffen. Im Vordergrund steht dabei immer die Nutzbarkeit für den Kunden. »Das Label Bad und Raum ist unser zweiter Schwerpunkt neben dem tech-

nischen Bereich. Mit Bad und Raum wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir modernes Ambiente und gestalterische Innovation zum Wohlfühlen haben«, betont Walter.

Schon letzten Mai ist das Unternehmen ins Stadregal eingezogen, seither haben sie sich ganz gut eingelebt. Für Walter steht schon jetzt fest: »Durch die Blauterrasse gleich vor der Tür ist die Atmosphäre einfach toll. Das hat schon was, vor allem im Sommer.« sl

INFORMATION

Jürgen Walter – bad und raum, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm, Tel. 0731 401620, info@walter-uhl.de
www.walter-bad-raum.de

Perfekt für »curvige« Frauen

Durch die Neueröffnung in der Lautengasse kommt das Modehaus »Curves by Mona Lisa« seinen Kundinnen noch näher



Curves by Mona Lisa: Doris Thomas und ihr Team

Das familiengeführte Modehaus Mona Lisa hat die passende Mode für »curvige« Frauen – und das seit über 25 Jahren! Mit dem angebotenen Größensegment von Größe 42 – 54 spricht Mona Lisa Frauen mit mehr Figur an, die sich modisch kleiden wollen. 1985 hat Geschäftsführerin Doris Thomas mit ihrer Mutter das Geschäft in der Frauenstraße eröffnet. Letztes Jahr folgte Ende Oktober der Umzug in die Lautengasse, die parallel zur Hirschstraße an der Blau verläuft. »In dieser Lage sind wir für unsere Kundinnen so noch besser erreichbar«, betont Thomas.

Mit den Marken CHALOU, Sempre Piu und aprico shop – in Ulm exklusiv bei Mona Lisa erhältlich – setzt man im neu umgebauten Ladenbereich auf die Qualität eines hessischen Herstellers. Die Stilrichtungen reichen von klassischen zu trendigen Styles, von der Jeans bis zur Abendmode und zu modischen Accessoires. Thomas erklärt: »Mittlerweile gibt es nicht mehr die typische Mode für Junge und Alte. Man kauft viel eher passend für den jeweiligen Anlass und kombiniert. Mit unserem Angebot wollen wir Frauen Mut ma-

chen, sich schön und modisch zu kleiden. Die Frauen sollen sich einfach wohlfühlen, egal welche Größe sie tragen.« Diese Geschäftsphilosophie zeigt sich auch im neuen Namen des Modehauses. Dieser ist seit kurzem »Curves by Mona Lisa«. Das Angebot und die freundliche wie kompetente Beratung wissen mittlerweile 700 Stammkundinnen zu schätzen. sl

INFORMATION

Curves by Mona Lisa, Lautengasse 23, 89073 Ulm
Tel. 0731 28697, info@monalisa-mode.de

Ein gutes Körpergefühl in vier Wochen

Die Mrs.Sporty 4-Kilos-weg-Aktion
für 30 Teilnehmerinnen

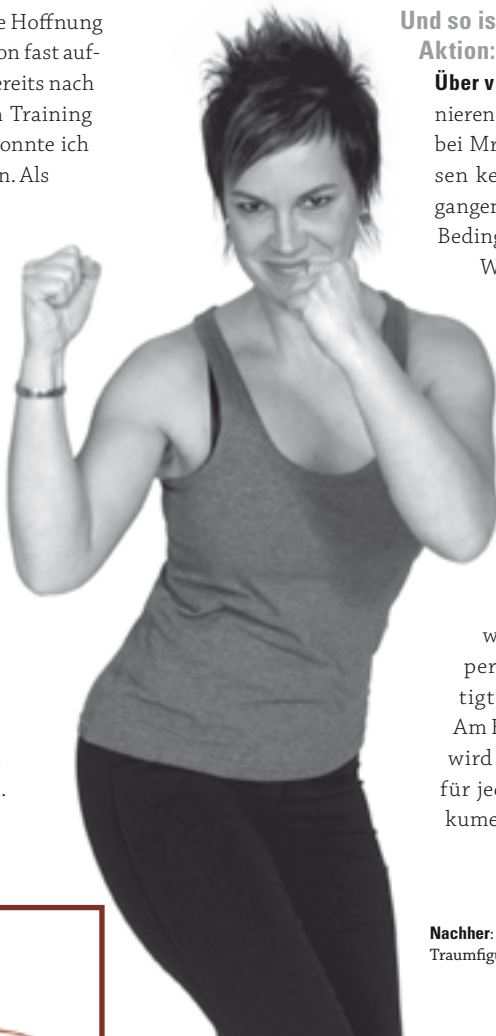


Vorher: Nicole Marschand vor Trainingsbeginn ...

Nicole Marschand mit einem Leuchten in den Augen. Mrs.Sporty verbindet in seinem Konzept Bewegung und Ernährung. So wird ein gutes Körpergefühl gleich zweifach erreicht. So auszusehen, wie man es sich selbst wünscht, das macht zufrieden und verleiht Selbstbewusstsein.

Nicole Marschand erreichte durch das gezielte Mrs.Sporty Training und das Ernährungskonzept ihre Traumfigur. »Ich hatte die Hoffnung abzunehmen schon fast aufgegeben. Doch bereits nach wenigen Wochen Training bei Mrs.Sporty konnte ich erste Erfolge feiern. Als ich dann in das Ernährungsprogramm einstieg, ging es richtig los. Die Pfunde purzelten! Heute habe ich meine Traumfigur und fühle mich wie neugeboren«, erzählt

Die Mrs.Sporty Aktion zeigt den Teilnehmerinnen ein effektives Kilos-weg-Training, das mit wenig Aufwand in die Tat umgesetzt werden kann.



Und so ist der Ablauf der Aktion:

Über vier Wochen lang trainieren die Teilnehmerinnen bei Mrs.Sporty. Diese müssen keine »sportliche Vergangenheit« haben. Einzige Bedingung ist, dass sie vier Wochen lang zwei bis drei Mal 30 Minuten Zeit für sich investieren möchten. Sie werden intensiv begleitet und lernen, durch welche Trainingseinheiten Körperfett reduziert wird und wie der Körper langfristig gekräftigt und gestrafft wird. Am Ende der vier Wochen wird der messbare Erfolg für jede Teilnehmerin dokumentiert.

dmg

Nachher: ... und bei Erreichen ihrer Traumfigur

INFORMATION

Am 6. Februar 2012, 20.30 Uhr, findet in beiden Ulmer Clubs zeitgleich ein Infoabend statt. Hier erfahren Sie alles Wissenswerte zur 4-Kilos-weg-Aktion und zum Mrs.Sporty Ernährungskonzept. Um Anmeldung wird gebeten.

Anmelden können Sie sich hier:

Stadtmitte: Kammachergasse 1, 89073 Ulm, Tel. 0731 60280060

Söflingen: Magirusstraße 35/2, 89077 Ulm, Tel. 0731 14050878

ANZEIGE

**Albgasthof
BÄREN**

die bärenstarke, familienfreundliche Adresse
auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt
Tel.: (07348) 6196

info@albgasthof-baeren.de
www.albgasthof-baeren.de

2012

Summer Opening

RADIO 7

558 €
p.P im DZ

Radio 7 und der Robinson Club Playa Granada im Süden Spaniens lassen für Sie zum Sommerauftakt die Sonne wieder strahlen!

Die Facts

All Inklusive made by Robinson

An der Südküste Spaniens der Costa Tropical in der Provinz Granada

Hinflug Freitag, 20. April 2012 ab Stuttgart
Rückflug Sonntag, 22. April 2012 ab Malaga

558,- € pro Person im DZ

582,- € pro Person im EZ (begrenztes Kontingent)

Live dabei

Radio 7 Moderatoren und exklusives Live-Konzert mit Laith Al-Deen!

ROBINSON

Alle Infos und Buchungen auf www.radio7.de



Raus in die Natur –

Wandern mit Genuss im Landkreis Neu-Ulm

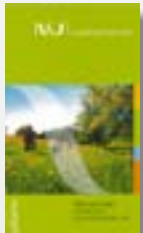


Wilfried Keller ist es gelungen, Natur und Kultur im Landkreis Neu-Ulm zu verbinden. 10 Rundwanderungen vorbei an historischen Orten wie dem Kloster Roggenburg oder dem Vöhlinschloss in Illertissen wecken das Interesse. Mit ausführlichen Wegbeschreibungen, detailiertem Kartenmaterial für jede Tour und Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten kann die Heimat mit neuem Blick durchwandert werden.

Die Touren sind zwischen 10 und 15 Kilometer lang, können aber auch abgekürzt werden. Mit praktischen Einkehrtipps wird auch der kulinarische Aspekt gewürdigt.

Zu erwerben bei: Landratsamt Neu-Ulm, Bürgerbüro Neu-Ulm, Tourist-Info Stadthaus Ulm, Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen, Schutzgebühr: 4,00 €

Raus aufs Rad



Die Radkarte hat fünf Touren zur Auswahl, die auch miteinander kombiniert werden können. Mit kurzen Erläuterungen macht sie auf Sehenswürdigkeiten entlang den Strecken aufmerksam. Die Touren sind jeweils rund 40 Kilometer lang und führen zu den schönsten Ecken des Landkreises Neu-Ulm.

Kostenlos erhältlich unter: <http://www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de/themen/aktiv-in-der-natur/radeln.html> oder beim Landratsamt Neu-Ulm

Rütlischwur



Mit ihrem Bankgeheimnis gerät die Schweiz immer wieder in die Kritik. Warum es für das Bestehen der Schweiz so wichtig ist, deckt Theurillat in seinem abenteuerlichen Kriminalroman auf. In einer Zürcher Privatbank verschwindet ein Mitarbeiter und bald wird auch der Chef Jakob Banz ermordet aufgefunden. Sein alter Schulfreund und Kommissar Eschenbach nimmt die Ermittlung auf. Bald kommt er

auf die Spur der Computerspezialistin Judith, deren abenteuerliche Biografie Rätsel aufgibt. Spannend bis zum Schluss, auch wenn die Aufklärung des Mordfalls mehr Überraschung vertragen hätte.

Michael Theurillat, Ullstein Verlag, 384 Seiten, 21,99 €

Wächter der Finsternis



Mit Conny Engel, der aus Leipheim stammen- den Autorin, geht der Vampir-Hype in die regionale Runde. Die junge Protagonistin Sarah verliebt sich in einen Vampir, entdeckt bald ihre Gleichartigkeit mit ihm und gerät in die Schusslinie ihres alten und gefährlichen Schulkameraden Christoph ... Klar, dass sich dabei Ähnlichkeiten mit anderen Vampir-Stories ergeben. Der Spannung tut das keinen Abbruch. Was stört, ist der einfache und gerade Schreibstil. Bleibt zu hoffen, dass die beiden folgenden Trilogie-Bücher auch in dieser Hinsicht spannend werden.

Conny Engel, Wagner Verlag, 263 Seiten, 12,90 €

»Keiner hat diese Farben wie ich.« Kirchner malt



»Zunächst musste ich mir eine Technik erfinden, womit ich alles fassen konnte ...«, schrieb 1937 der Maler Ernst Ludwig Kirchner (1880 – 1938). Mit seinen Innovationen der malerischen Technik brach er mit vorherrschenden ästhetischen Normen und schuf expressive und abstrakte Werke. Er gilt als technischer Pionier der Kunst. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt beschäftigt sich derzeit mit Kirchner unter den Aspekten von Malweise, Maltechnik und Schaffensprozess. Und so widmet sich dieses Buch nicht nur dem Ausdruck seiner Bilder sondern gibt auch informative Einblicke in die angewandten Techniken.

Karin Schick und Heide Skowranek (Hrsg.), Hatje Cantz, 192 Seiten, 39,80 €

Verrückt nach Wien



Zweifellos ist eine der Subheadlines auf dem Cover dieses Buches richtig. Nämlich, dass Wien die schönste Stadt der Welt ist. Und zweifellos kann auch die 2. Subheadline geteilt werden: in diesem Fall, dass man Wien hoffnungslos verfallen kann. Damit hat's sich aber auch schon mit unseren Übereinstimmungen. Ein subjektiver Wien-Guide (absolut okay an sich), ein im banalen Plauderton gehaltener Stadtpazier-

gang, der die touristisch eingänglichsten Ziele und oberflächlich das Wesen der Wiener beschreibt. Und viel vom Katzenhass der Autorin erzählt, die als Deutsche, häufig zu Besuch bei einer Freundin in Wien, deren Katzen ertragen muss. Reichlich wenig für 20 Jahre Wien-Erfahrung und -Liebe.

Christine Weiner, Metro Verlag, 160 Seiten, 16,90 €

Post Privacy – Prima leben ohne Privatsphäre



Ein überaus schlaues und fundiertes Buch, darüber hinaus ist es äußerst wohlthuend und erfrischend, einmal vom Lamentieren und Klagen der »Datenschützer« und, beispielsweise, Facebook-Gegner wegzukommen und ein klares Bekenntnis zu einer »transparenten Gesellschaft« zu lesen. Nachgezeichnet werden die Veränderungen des Verständnisses von Privatheit über die Jahrhunderte, verbunden mit einem klaren Votum für die Vorteile einer Rundum-Transparenz der Gesellschaft, wenn urplötzlich nicht mehr der Staat den Bürger kontrolliert, sondern eine neue Offenheit dies auch umgekehrt ermöglicht. Genauso im Privaten: Eine Öffnung nach außen schafft neue Wahrnehmungsebenen, Welt-sichten, Gedanken. Das alles ist philosophisch fundiert, argumentativ sauber und schlüssig! Das Buch gehört in den Ostergeschenkkorb von Ilse Aigner.

Christian Heller, Verlag C.H. Beck, 175 Seiten, 12,95 €

Fernando Boter



Begleitend zu einer fantastischen Ausstellung im Wiener Bank Austria Kunstforum (leider Mitte Januar zu Ende gegangen) hat Hatje-Cantz ein prächtiges Werk zu dem 1932 in Kolumbien geborenen Künstler Fernando Botero herausgebracht. In der offiziellen Kunstwelt oft als folkloristisch eingestuft, mag das Werk Boteros bei genauem Hinsehen überaus zu überzeugen: Seine grotesk ausladenden, fetten Körperlichkeiten verweisen auf die Geschichte des Kolonialismus und dekadente Herrschaftsstrukturen in Südamerika, zeigen sinnliche Präsenz und farbliche Pracht.

Hatje-Cantz Verlag, 176 Seiten, 39,80 €

Buchtipps!

Christina Herz,
Hugendubel Ulm



Carpe Diem

Autumn Cornwell

Vassar meint, im Leben sei alles planbar. Mit 25 eine Liebesheirat, mit 35 drei Kinder und natürlich noch der Pulitzerpreis ... Ihr Leben könnte so perfekt sein, wenn da nicht ihre Großmutter wäre. Die lädt sie zu einer Reise nach Südostasien ein und ihre Eltern stimmen zu! Doch warum? Das kann nur eines bedeuten: Sie werden mit einem schrecklichen Familiengeheimnis erpresst! Also begibt Vassar sich mit ganzen zehn Koffern und einem aufblasbaren Toilettensitz für sechs Wochen auf eine abenteuerliche Reise und merkt sehr schnell, dass nicht alles planbar ist, erst recht keine Gefühle ...

Dieses Buch ist unglaublich witzig mit tollen Charakteren und vor allem sehr spannend geschrieben!

378 Seiten, Carlsen Verlag
8,95 €

Die Welt der Bücher in Ulm:
Hirschstr. 26–30, 89073 Ulm

What Hänchen not learns, Hans never learns*

*Richtig wäre: „You can't teach an old dog new tricks“.

Entdecken Sie unsere Sprachprogramme und Seminare:

- Einzelunterricht in allen Sprachen
- Motivierende Gruppenkurse
- Staatlich geförderte Kurse
- Seminare und Workshops für Job und Karriere
- Individueller Firmenservice

Und für Kids & Teens:

- Sprachkurse und Feriencamps in Englisch, Französisch und Spanisch

Berlitz

Berlitz Sprachschule Ulm
Münsterplatz 6
89073 Ulm

Telefon: 0731 1 76 25 22
E-Mail: ulm@berlitz.de

LESERBRIEF

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

leserbrieft@spazz-magazin.de

zum Titel-Interview mit Christian Becker und zur Antwort von Andreas von Studnitz in »5 Menschen – 5 Fragen«, SpaZz Januar 2012.

Toll natürlich, Beckers »Toll toll toll«-Rede – alles toll: Weine, Kinder, Bücher, alles toll. Einem feineren Leser fällt das dann schon grell ins Ohr. Der Rest aber wird glauben, der Becker versteht doch was von Trinken und Essen.

Der Intendant des Ulmer Theaters, Studnitz, fasst Kritiken an seinen Inszenierungen als Beleidigungen auf. Dieses verheerende Verhältnis zu Kritik und zur freien Presse, das er damit offenbart, macht ihn auf der angemaßten Position völlig untragbar. Zum Ulmer SpaZz, der ihn ansprach auf die Kritiken seiner total misslungenen Anbiederung an den Stadtrat, in dem er die sog. Stadtväter und Lokalgrößen in Gestalt von Pappmaschee-Puppen in der tänzerischen Orpheus-Operette Offenbachs herumhumpeln ließ, sagte der selbstverliebte Gernegrößer als er ist, von Studnitz: »Als Intendant ist es meine Aufgabe, öffentliche Beleidigungen auszuhalten.« Das ist schlicht desaströs. Denn Kritik ist erstens keine Beleidigung und zweitens muss er sie nicht aushalten, sondern kann er ihr auch seine Argumente entgegenhalten. Die Medien dafür hat er alle. Nur, es müssen eben Argumente sein.

Dr. Peter Zwey, Ulm

ANZEIGEN

DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2012

Die Jubiläumsausgabe!
10 Jahre Restaurantführer.

Überall im Buchhandel.

KSM VERLAG

nur 11 €

Die XINEDOME Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

Der Ruf der Wale

Eine wahre Geschichte, die 1988 Schlagzeilen machte – ab 16. Februar im Xinedome



Reporter Adam Carlson wünscht sich nichts sehnlicher, als dem kleinen Ort im äußersten Norden von Alaska zu entkommen und endlich als »richtiger« Journalist zu arbeiten. Stattdessen fällt ihm der erhoffte große Knüller direkt in den Schoß: Als das Nordmeer nach dem kurzen Sommer

in rasender Geschwindigkeit zufrüert, wird eine Familie majestätischer Grauwale vom Eis eingeschlossen. Die hoffnungslose Lage der Tiere erweist sich als weltweites Medienereignis und ruft nicht nur rücksichtslose Reporterkollegen auf den Plan: Bald mischt sich auch ein Öl-Tycoon ein, und schließlich kommt es am Polarkreis zur Konfrontation. Die größten Probleme bekommt Adam allerdings mit seiner Ex-Freundin Rachel Kramer – einer sehr kämpferischen Greenpeace-Aktivistin.

TERMINE

Donnerstag | 2. Februar
Filmstart: »Sex on the Beach«, »Underworld Awakening (in 3D)«, »Zettl«

Donnerstag | 9. Februar
Filmstart: »Für immer Liebe«, »In Darkness«, »Star Wars 3D: Episode 1 – Die dunkle Bedrohung«

Donnerstag | 16. Februar
Filmstart: »Gefährten«, »Yoko«

Donnerstag | 23. Februar
Filmstart: »Ghost Rider: Spirit of Vengeance«, »Young Adult«

Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp
»Das gibt Ärger« zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an
verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 10. FEBRUAR 2012



Filmtipp

»Das gibt Ärger«

Zwei der weltbesten Top-Geheimagenten sind beste Freunde und lassen nichts und niemanden zwischen sich kommen – bis sie sich aus Versehen in dieselbe Frau verlieben. Nun gibt es richtig Ärger und die beiden Spione bekämpfen sich bis aufs Äußerste: mit High-Tech Überwachung, modernster Taktik und einem Waffenarsenal, das ein Land in Schutt und Asche legen könnte. Humor und Action der Superklasse sind programmiert.

INFORMATION

Ein Film von McG. Mit Tom Hardy, Chris Pine, Reese Witherspoon u. a. Start am 16. Februar 2012.

Spannung, Abenteuer und Magie!

Martin Scorseses »Hugo Cabret« startet am 9. Februar im Xinedome



Paris, 1931: Der 12-jährige Waisenjunge Hugo lebt in den Gemäuern eines Pariser Bahnhofs. Seit sein Vater, ein Uhrmacher, bei einem Brand ums Leben gekommen ist, versteckt sich Hugo hinter einer großen Bahnhofsuhr. Täglich macht er einen Kontrollweg durch die großen Hallen, um alle Bahnhofsuhren in Schuss zu halten und aufzuziehen. Hugos einzige Erinnerungsstücke an seinen Vater sind ein rätselhaftes Notizbuch und ein kaputter Roboter – eine Art Aufziehfigur – die Hugos Vater vor seinem Tod in seiner Uhrmacherwerkstatt zu reparieren versuchte. Eines Tages trifft er die neugierige Isabelle, die sein Leben auf sensationelle Weise verändern wird: Denn sie besitzt einen Schlüssel, der den Roboter zum Leben erwecken kann.

1 kleine rote Popcorn*
gültig vom 01. bis 29. Februar 2012
* beim Kauf einer Kinokarte

Gutschein

VeranstaltungstIPPS des Monats Februar

Im Februar

Rommel – Ein deutscher General Theater Ulm



Es ist kein Zufall, dass sich ein Mythos um Rommel rankt, der die vermeintlich »saubere« Wehrmacht verkörperte – den braven schwäbischen Soldaten, der nur seine Pflicht tat und von Hitler zum Selbstmord gezwungen wurde. Was bedeutet diese Heldenverehrung heute? »Rommel – Ein deutscher General« fügt die Ereignisse um den Tod Rommels mit Texten von Kleist zusammen und kreist um die verführerischen, gefährlichen Träume des Soldaten. Eine Kooperation zwischen Theater Ulm und dem Haus der Stadtgeschichte.

9. Februar, 20 Uhr

Yadвига Grom & Janis Pfeifer, Klavierabend mit den Bundespreisträgern »Jugend musiziert« Stadthaus



Dass gleich zwei junge Ulmer Pianisten, die 18-jährige Yadвига Grom und der gleichaltrige Janis Pfeifer nämlich, den Ersten Bundespreis »Jugend musiziert« erhielten, gab's noch nie. Nun zeigen die beiden Talente im Stadthaus ihr Können, und das nicht nur mit einer kleinen Kostprobe, sondern bei einem kompletten Klavierabend, den sie sich mit Gipfelwerken von Beethoven (Appassionata), Mozart, Liszt, Chopin und Brahms teilen.

24. Februar, 20 Uhr

Saxofourte & Duo Luis Borda: Tango Affairs Zehntstadel Leipheim



Der argentinische Gitarrist und Komponist Luis Borda, der seit seinem 15. Lebensjahr auf der Bühne steht, ist heute einer der weltweit bekanntesten Tangokomponisten und -interpreten. Seine Musik hat dem modernen Tango ganz neue Impulse gegeben und ihn als konzertanten Musikstil weiterentwickelt. Exklusiv im Zehntstadel findet nun die erste Begegnung des Komponisten mit dem Saxofon-Quartett Saxofourte, das seit Jahren in allen möglichen Genres überzeugt, live auf der Bühne statt.

5. Februar, 16 Uhr

Kulturcafé, Thema: »Grün-rote Landesregierung – was hat die Kultur davon?« Roxy



Baden-Württemberg hat eine neue Landesregierung, die Grünen haben den Sprung an die Spitze geschafft. Viel wurde diskutiert über S21, Finanzen und Atomausstieg, doch was passiert nun eigentlich mit dem kulturellen Leben im Ländle? Von Vielfalt und Toleranz ist die Rede, von Jugend-, Sozio- und Interkultur und vom allseits beliebten Schlagwort der kulturellen Bildung. Wir möchten es genau wissen: Was haben sich die grünen Schwaben in Sachen und Kunst und Kultur vorgenommen, wohin soll die Reise gehen?

11. Februar, 20 Uhr

Ketil Bjørnstad Langenau, sanierter Bahnhof



Eine Premiere im Veranstaltungssaal des sanierten Bahnhofs: Zum ersten Mal werden die geschmackvoll renovierten Räumlichkeiten für ein Konzert genutzt. Ketil Bjørnstad ist ein wahrer Renaissance-Mann – er ist Musiker und Autor, verwehlt Klassik und Jazz, philosophiert mit Worten und Tönen und versteht sich darauf, seinem Publikum direkt ins Herz zu spielen. Liebhaber klassischer Klaviermusik und Freunde des Jazz sollten sich dieses Sondergastspiel nicht entgehen lassen.

28. Februar, 20 Uhr

Kohlhaas – Schauspiel nach Kleist Kulturhaus Schloss Großlaupheim



Die besten Rappen des Pferdehändlers Kohlhaas werden von einem Junker willkürlich einbehalten und aufs Schlimmste zu gerichtet. Er selbst wird verhöhnt, sein Knecht brutal zusammengeschlagen. Er zieht vor Gericht, doch das Verfahren wird verschleppt. Seine Frau wird attackiert und stirbt. Das ist zu viel ... Der Schauspieler Stefan Hallmayer und sein Sohn Luca Zahn nähern sich Kleists Erzählung aus gegensätzlichen Richtungen an, indem sie den Text aufblättern, diskutieren und dadurch zum Leben erwecken.

Regelmäßig

Stadtführung, mit Besichtigung des Münsters, 01. April–31. Oktober: Montag–Samstag täglich um 10:00 und 14:30 Uhr, Sonn- und Feiertag um 11:30 und 14:30 Uhr, (keine Führungen am 16. September 2012!); 01. November–31. März: Samstag um 10:00 und 14:30 Uhr, Sonn- und Feiertag um 11:30 und 14:30 Uhr; während des Ulmer Weihnachtsmarktes, (21.11.–22.12.11) auch Mo-Fr um 14:00 Uhr

Stadtführung »Mächtige Klänge« Mai–Oktober und während des Weihnachtsmarkts: Di–Sa, 10:00, Stadthaus

Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm Mai – September 2011, Samstag 14:00 Uhr

April – Oktober, immer Dienstag und Donnerstag (außer an Feiertagen) um 19:30 Uhr, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs** 1.+3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11.30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen** letzter Mo, 14-16 Uhr, Weststadthaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. So, 14 Uhr, Museum zur Geschichte von Christen und Juden Schloss Großlaupheim, **öffentliche Führung**

Do–So, nur nach Voranmeldung, **Führung »The Walther Collection«**, Neu-Ulm/Burlafingen

Mi 01

KONZERTE

Lee Mayall's Grooveline 18:00, Wiley-Club

The Toy Hearts 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Pasión de Buena Vista – The Legends of Cuban Music 20:00, Lindenhalle Ehingen

THEATER / TANZ

Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Junge Bühne Ulm: Michael Kohlhaas ab 14 J., 19:30, Altes Theater

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

Carmen, 20:00, Theater Ulm

Do 02

THEATER / TANZ

Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Lesung Rommel, 19:30, Theater Ulm

Die Schule der Frauen, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung. Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung' 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung, aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster' 18:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung 'Wir, die erste Generation – Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm' 18:00, HfG Archiv

Bei Nacht im Tropenhaus – Taschenlampenführung 18:00, Botanischer Garten

Fr 03

KONZERTE

Benzin | Special Guests: 3 Feet Smaller, ON - Chor der Kaputten! 19:30, Roxy

AL JOVO & Friends 21:00, Theaterkneipe Applaus, Biberach

THEATER / TANZ

Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

I hired a contract killer (Podium.Bar) 19:30, Theater Ulm

Willis wilde Weiber 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Rommel – Ein deutscher General 20:00, Theater Ulm

'Schwabe sucht Schwäbin' von Manfred Eichhorn 20:00, theaterwerkstatt ulm

Burning Love Schauspiel über eine Teenagerliebe, 20:15, akademietheater

Charley's Tante, 20:00, Pfleghof, Langenau

8. Nacht der Poeten 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sa 04

Rock, Roots, Folk: Jaimi Faulkner 20:30, Begegnungsstätte Charivari

Füenf: Phase 6 20:00, Zehntstadel Leipheim

The Hadar Noiberg Project 20:00, Pfleghof, Langenau

Daniel Helfrich »MusizierFische« 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Trio Con Brio München 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Nic Diamond and the mellow tunes 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

THEATER / TANZ

Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rommel – Ein deutscher General 19:00, Theater Ulm

Junge Choreographen 19:30, Theater Ulm

Schwabe sucht Schwäbin 20:00, theaterwerkstatt

Willis wilde Weiber 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Burning Love, Schauspiel über eine Teenagerliebe, 20:15, akademietheater

Karl Valentins Theaterbesuch, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU Kindergruppe und Familienaktion, 09:30, Treffpunkt Schaffnerstraße 17

Open Day, 10:00, International School of Ulm/Neu-Ulm

Kinderwerkstatt 'Wie bauten sie das Ulmer Münster?', 13:30, Ulmer Museum

Öffentliche Führung 'Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung' 14:00, Kunsthalle Weishaupt

So 05

FESTE / JUBILÄEN

50 Jahre Jubiläums-Prunksitzung 16:00, Weststadthalle

KONZERTE

4. Kammerkonzert, 11:00, Theater Ulm

Großer Kantatenabend 18:00, Großer Saal, Haus der Begegnung

Hexen, Geister & Dämonen – ein ganz anderer Arienabend 20:30, Villa Rot, Burgrieden-Rot

THEATER / TANZ

Die Schule der Frauen, 14:00, Theater Ulm

Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Junge Bühne Ulm: Pettersson und Findus ab 4 J., 15:00, Altes Theater

Bastian Sick - Nur aus Jux und Toleranz - die Tour 2012, 19:00, Roxy

Theater Tango Ulm, 19:00, Theater Ulm

Poetry! Dead or Alive, 19:30, Theater Ulm

Polleke Bär auf Abenteuer 15:00, Pfleghof, Langenau

Tintentod 15:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU-Exkursion 08:30, Treffpunkt Jahnhalde

Rundgang durch die Tropenhäuser 14:00, Botanischer Garten

Lesung für Kinder. Kathrin Schulthess, Lilly Langohr - Die Fledermaus vom Ulmer Münster' 15:00, Ulmer Museum

Fledermausblumen und Blumenfledermäuse – Vortrag 15:15, Botanischer Garten

Kulturcafé - 'Grün-rote Landesregierung - was hat die Kultur davon?' 16:00, Roxy

Di 07

THEATER / TANZ

Nathan der Weise, 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderbauhütte: 'Monster, Engel, Fabelwesen', 14:00, Ulmer Museum

Science Slam - Wissenschaft unterhaltsam!, 20:00, Roxy

Rosemarie Schüttlöffel: »Ich male gerne«, Ausstellungseröffnung 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Mi 08

KONZERTE

Konzerte in der Residenz 18:30, Seniorenresidenz Friedrichsau

THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rommel – Ein deutscher General 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Martyrium - Vision - Caritas. Das Bild der Heiligen seit 1500. 19:00, Museum der Brotkultur

Stricken eines Möbius-Schals 19:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Do 09

THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Bei Nacht im Tropenhaus – Taschenlampenführung, 18:00, Botanischer Garten

Öffentliche Führung, aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster' 18:00, Ulmer Museum

Fr 10

KONZERTE

Tangoabend, 20:00, Volkshochschule Ulm

Goetheallee, 20:00, Cafe Glaspiramide der Stadtbibliothek

Die Happy - Generalprobe zum 1000. Konzert, 20:15, Roxy

Crazy Diamonds plays Pink Floyd 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Joe's Jazzcafé feat. AL JOVO Spacequintett 20:30, Café Hermes, Laupheim

ANZEIGE



THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

I hired a contract killer (Podium.Bar)
19:30, Theater Ulm

Loriot: In Bozen liegen die Waschräume separat.
20:00, theaterWerkstatt

Willis wilde Weiber
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Rommel – Ein deutscher General
20:00, Theater Ulm

Liebes hunger - Liebe, Lust und andere Leiden, 21:00, akademietheater ulm

Die zehn Gebote - Musical, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Sa 11

FESTE / JUBILÄEN

Karneval Kuhbergverein Senioren-sitzung, 14:00, Bräustüble

KONZERTE

Northern Lights - Geistliche Chormusik aus Norwegen, Schweden u.a., 18:00, Martin-Luther-Kirche

Unterhaltungskonzert unter dem Motto „Afrika“, 18:00, Grosser Saal im Haus der Begegnung

Die Happy - Das 1000. Konzert mit vielen Gästen, 20:15, Roxy

Ketil Björnstad
20:00, Langenau, sanierter Bahnhof

Irische Gruselgeschichten mit Irischer Live-Musik
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER / TANZ

Karin Schulthess liest aus »Lilli Langohr«
13:00, Spielburg Café, Blaustein

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Die Schule der Frauen, 19:00, Theater Ulm

Willis wilde Weiber
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Loriot - In Bozen liegen die Waschräume separat, 20:00, Theaterwerkstatt

Liebes hunger Liebe, Lust und andere Leiden, 21:00, akademietheater

Die zehn Gebote - Musical, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Besuchertag im Ashramhaus Brinda-von, 07:30, Ashramhaus Brindavon

La vache orange
11:00, Kinderbibliothek

Öffentliche Führung „Wir, die erste Generation – Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm“
15:00, HfG-Archiv

Mörderspiel im Maritim Hotel Ulm
18:30, Maritim Hotel

Norwegen – Die Entdeckung der Landschaft
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

So 12

KONZERTE

Hausmusik-Abend im Nix
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

FESTE / JUBILÄEN

Karneval Kuhbergverein 1. Kinderball
15:00, Bräustüble

THEATER / TANZ

Matinee Ariodante
11:00, Theater Ulm

Junge Bühne Ulm: Das Piraten-schwein ab 4 J.
15:00, Altes Theater

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rommel – Ein deutscher General
19:00, Theater Ulm

Die zehn Gebote - Musical
15:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Familihtag im Museum der Brotkultur
11:00, Museum der Brotkultur

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Familienführung, aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster*
14:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Wir lebten in Vö-münd – Ein multiethnisches Dorf im Ersten Weltkrieg“, 14:00, Donauesch-bisches Zentralmuseum

Bring ein Ding! Fotoaktion zur Sonderausstellung „Wir lebten in Vö-münd – Ein multiethnisches Dorf im Ersten Weltkrieg“, 14:00, Donauesch-bisches Zentralmuseum

Mo 13

THEATER / TANZ

Manoa Drums of China
20:00, Edwin-Scharff-Haus

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Open Stage | Moderiert von Matthias Matuschik, 20:00, Roxy

Di 14

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderbauhütte im Ulmer Mueum: 'Monster, Engel, Fabelwesen'
14:00, Ulmer Museum

Marokko, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Mi 15

FESTE / JUBILÄEN

Karneval Kuhbergverein 2. Kinderball
15:00, Bräustüble

THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

GaugMa Sage

19:00, Söflingen - Klosterhof

Rommel – Ein deutscher General
20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Faschingsmaskenbacken im Museum der Brotkultur
14:00, Museum der Brotkultur

Do 16

FESTE / JUBILÄEN

Glombiger Donnerstag – Narrenhock
19:30, Ulm - Kornhaus

Karneval Kuhbergverein Weiberball (Nur für Frauen!), 20:00, Bräustüble

THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

Ariodante Premiere, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Botanische Mittagspause
12:15, Botanischer Garten

Faschingsmaskenbacken im Museum der Brotkultur
14:00, Museum der Brotkultur

Lustiges Faschingsschminken
15:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Öffentliche Führung, aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster*, 18:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung „Wir, die erste Generation – Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm“
18:00, HfG-Archiv

Öffentliche Führung „Der Teufel in der 11. Kammer“, 18:00, Ulmer Museum

Bei Nacht im Tropenhaus – Taschen-lampenführung
18:00, Botanischer Garten

Freikauf der Rumäniendeutschen – Der Beginn bundesdeutscher Zahlungen an Bukarest. Vortrag mit Ernst Meinhardt, 19:00, Donauesch-bisches Zentralmuseum

Das Lied der Seele
20:00, Begegnungsstätte Charivari

Imran Ayata liest aus „Mein Name ist Revolution“
20:15, Thalia Buchhandlung Gondrom

Fr 17

FESTE / JUBILÄEN

Hemdglonkerparty, 19:30, Ulm - Kornhaus

THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

I hired a contract killer (Podium.Bar)
19:30, Theater Ulm

Roland Schanz Abend
20:00, theaterWerkstatt

Willis wilde Weiber
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Rommel – ein deutscher General
20:00, Theater Ulm

Ritter Unkenstein Eine schreckliche Komödie von Karl Valentin
20:15, akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Spaziergang durch den Winterwald
14:00, Botanischer Garten

Sa 18

FESTE / JUBILÄEN

Karneval Kuhbergverein Küh 30 Party
20:00, Bräustüble

„Get it on!“ – The FlowerPowerParty
21:00, Café Brazil, Erbach

KONZERTE

Shake, Rattle & Roll präsentiert Bil-lie & the Kids, 21:00, Roxy

Zydeco Annie & The Swamp Cats
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER / TANZ

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Carmen

19:00, Theater Ulm

Nathan der Weise, 19:30, Theater Ulm

Willis wilde Weiber
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Ritter Unkenstein Eine schreckliche Komödie von Karl Valentin
20:15, akademietheater

Funk my Soul, 22:00, Theater Ulm

So 19

Junge Bühne Ulm: Das Piraten-schwein ab 4 J., 15:00, Altes Theater

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Herzalarm 1 + 2, 19:00, Theater Ulm

Ritter Unkenstein Eine schreckliche Komödie von Karl Valentin
20:15, akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung „aufgerissen: Go-tische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster“, 11:15, Ulmer Museum

Mo 20

FESTE / JUBILÄEN

Make safer love not war - 24. Rosen-montagsball der Ulmer AIDS-Hilfe
20:00, Roxy

KONZERTE

5. Kammerkonzert, 19:30, Theater Ulm

THEATER / TANZ

Ritter Unkenstein Eine schreckliche Komödie von Karl Valentin
20:15, akademietheater

MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
GANZHEITLICHE BEHANDLUNGEN
KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
CRANIOSACRALE THERAPIE
MASSAGE
KRANKENGYMNASTIK
MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE

reha pro

10 Jahre
PHYSIOTHERAPIE
in Gartenstrasse 36
Neu-Ulm

Terminvereinbarung
unter Telefonnummer
0731 9756920
www.rehapro-online.de

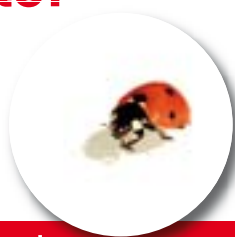
Sie und ihre Gesundheit
sind uns weiterhin wichtig.

design by: Jana Fak • www.janafak-art.com

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Glücksbote: Helfer sein beim ASB



**Bundesfreiwilligendienst,
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) &
Soziales Praktikum**

IN DEN BEREICHEN:

- » Offene Behindertenhilfe
Tel.: 0731/93 771-183, Christina Bochtler-Ackermann
- » Krankentransport
Tel.: 0731/93 771-145, Holger Bux
- » Ambulante und stationäre Pflege
Tel.: 0731/93 771-407, Dagmar Vonier

jetzt
anrufen

www.asb-ulm.org



Arbeiter-Samariter-Bund
LV Baden-Württemberg e.V.
RV Ulm
info@asb-ulm.org

Sinn - Welt
JORDANBAD
Biberach

Vom 06. Februar bis 22. April 2012

**WunderWELT
TECHnik**

Faszinierende
technische Experimente
zum Ausprobieren
und Begreifen

Tel. 07351 343 700
www.jordanbad.de

www.ding.eu

DING
Einfach besser fahren

**Nachtbusse
für Nachtschwärmer**

Jetzt die neuen Nachtbus-Fahrpläne holen*:

- Ulm–Illerkirchberg–Staig (Linien 23/24/74)
- Ulm–Blaustein (Linien 368 und N2)
- Ulm–Dornstadt/Lonsee (Linien 46/49)
- Ulm–Langenau (Linie 59)
- Ulm–Weißenhorn (Linie 78)

Infos zu allen Nachtbussen inkl. Ulm–Ehingen (Linie 21), Ulm–Laichingen (Linie 30) und den SWU-Linien N1–N8 finden Sie auch unter **www.ding.eu**

* in Ihrem Rathaus oder im SWU-KundenCenter trifft

**KULTURHOF
ERPFFENHAUSEN**

feiern
heiraten
tagen
kultur
genießen

www.erpffenhausen.de
Der idyllische Weiler bei Gerstetten
07323 - 920 634 und 0178 - 20 76 998

	ROCKBAR MIT BENZIN CD-Release-Party Fr 03-02-12	KONZERT/PARTY
	KULTURCAFÉ: „Grün-Rote Landesregierung – was hat die Kultur davon?“ So 05-02-12	DISKUSSION
	SCIENCE SLAM „Wissenschaft unterhaltsam!“ Di 07-02-12	WETTBEWERB
	DIE HAPPY „Generalprobe zum 1000. Konzert“ Fr 10-02-12	KONZERT/PARTY
	REGGAE VIBEZ Anthony Locks, Ganjaman u.a. Fr 17-02-12	PARTY
	SHAKE, RATTLE & ROLL MIT BILLY & THE KIDS Sa 18-02-12	KONZERT/PARTY
	CAVEMAN „Du sammeln – ich jagen“ Mi 22-03/Do 23-02-12	COMEDY
	BACKBLECH „Love hurts“ Fr 24-02-12	COMEDY
	NUTTERS Musikal. Schocktherapie Di 28-02-12	THEATER
	POETRY SLAM Neu im Roxy ab März 2012 Sa 03-03-12	WETTBEWERB
	ROXY HORROR MUSIC SHOW mit der Ariane Müller Band Mi 07-03-12	LIVE KARAOKE
	CAVEMWOMAN „Sex, Lügen, Fernbedienungen ...“ Do 08-03/Fr 09-03-12	COMEDY

ROXY

KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter www.roxy.ulm.de
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel. 0731.968620

Di 21	THEATER / TANZ Medea , 19:30, Theater Ulm Ritter Unkenstein Eine schröckliche Komödie von Karl Valentin 20:15, akademietheater
Mi 22	THEATER / TANZ Kasperle und das Schlossgespenst 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater I hired a contract killer (Podium.Bar) 19:30, Theater Ulm Caveman , 20:00, Roxy Trust Schauspiel von Falk Richter 20:15, akademietheater
Do 23	AUSSTELLUNGEN / MUSEEN Eröffnung der Ausstellung „Ungarische Trachtenbilder. Fotografien von Helmut Heil, Pécs/Fünfkirchen“ , 19:00, Donaueschinger Zentralmuseum THEATER / TANZ Kasperle und das Schlossgespenst 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater Nathan der Weise , 19:30, Theater Ulm Caveman , 20:00, Roxy Ariodante , 20:00, Theater Ulm VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION Bei Nacht im Tropenhaus – Taschenlampenführung , 18:00, Botanischer Garten Öffentliche Führung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“ 18:00, Kunsthalle Weishaupt
Fr 24	KONZERTE Saxofourte & Luis Borda: Tango Af-fairs , 20:00, Zehntstadel Leipzig MESSEN / MÄRKTE Orchideentage 10:00, Edwin-Scharff-Haus THEATER / TANZ Kasperle und das Schlossgespenst 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater Medea , 19:30, Theater Ulm Willis wilde Weiber 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm Backblech - Love Hurts , 20:00, Roxy Trust Schauspiel von Falk Richter 20:15, akademietheater Latin Salsa Tanznacht 22:00, Theater Ulm VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION Faszination Bionik – Führung 18:00, Botanischer Garten Heart am Limit aber tanzbar The Eclectic Loverboy / Beaver bros. 22:30, Roxy
Sa 25	KONZERTE Blueskonzert mit „bluesproject“ (chicago-blues) , 20:00, Café d'Art Aquabella, A-Cappella 20:00, Pflieghof, Langenau VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION RoboCup Junior , 14:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

ANZEIGEN

erleben sie kultur
in besonderem ambiente

kulturzentrum
wolfgang eychmüller haus vöhringen

	04. Feb. 2012 Samstag 20.00 Uhr Theaterbesuch mit dem ValentinKarlstadt Theater München
	03. März 2012 Samstag 20.00 Uhr Flying Superkids Die beste Kinder-Turn-Show der Welt
	31. März 2012 Samstag 19.00 Uhr Michael Lerchenberg liest Jozef Filser im Rahmen eines Bockbierfestes

vöhringen

Stadt Vöhringen
Hettstedter Platz 1
89269 Vöhringen

Telefon 07306/962270 u. 72
www.voehringen.de
eMail: anetter@voehringen.de

MESSEN / MÄRKTE Orchideentage 10:00, Edwin-Scharff-Haus THEATER / TANZ Kasperle und das Schlossgespenst 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater Carmen , 19:00, Theater Ulm Herzalarm 2 , 19:30, Theater Ulm Mit allen Wassern ... – Lesung 20:00, theaterWerkstatt Willis wilde Weiber 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm Trust Schauspiel von Falk Richter 20:15, akademietheater Theatertreffen 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim	
So 26	KONZERTE Wort & Ton – Lyrik trifft auf Musik 19:00, Haus der Begegnung MatineeKonzert 11:00, Villa Rot, Burgrieden-Rot MESSEN / MÄRKTE Orchideentage 10:00, Edwin-Scharff-Haus THEATER / TANZ Café Duna II Lektionen über Budapest, die Melancholie des Markknockens und die Braut von Endre Ady 11:00, akademietheater Matinee Romeo und Julia 11:00, Theater Ulm Die Schule der Frauen 14:00, Theater Ulm

ANZEIGEN

Stadt Langenau
kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pfleghof-langenau.de

Kultur im Pflieghof

	Samstag, 4. Februar The Hadar Noiberg Project World Music Veranstaltungssaal im Bahnhof
	Samstag, 11. Februar Ketil Bjørnstad – Solo Klavier-Zauber der Extraklasse
	Samstag, 25. Februar Aquabella A-cappella Nordlichter – klanggewordene Sagen

stadtr egal

Loft, Büro und mehr ...

www.stadtregal.de

Informationen:
PEG Ulm mbH | Tel. 0731 80016-0 |
ichwillins@stadtregal.de | www.stadtregal.de

Vortrag: »Anno 1440 ließ er einen Totentanz malen – Vom Verschwinden eines Bilderzyklus im Ulmer Wenigenkloster«, 19.30, Ulmer Museum

Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei, 15.00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Nathan der Weise, 19.30, Theater Ulm

Ulmer Museum
27.11.2011 - 19.02.2012
Ausstellung, »aufgerissen – Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster«

Kunsthalle Weishaupt
09.10.2011 - 03.06.2012
Ausstellung, »Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung«

Stadthaus
bis 18.03.2012
Olaf Otto Becker: Northern Traces
bis 02.03.2012
Carolin Reichert – Janina Schmid

Galerie Tobias Schrade
bis 02.02.2012
Die Bilder meiner Mutter
04.02.2012 - 03.03.2012
Isabelle Roth: »Figuren, Stilleben und mehr«

Tango Nuevo im Leipheimer Zehntstadel:
Saxofourte & Duo Luis Borda
24. Februar / 20.00 Uhr



Karten: 08221 70737,
KundenCenter traffiti in Ulm

Zehntstadel Leipzig
www.zehntstadel-leipzig.de
Konzert / Theater / Kleinkunst / Kinderkultur



GESCHIRR FÜR
OLYMPIA
HEINZ H. ENGLER
DESIGNER

3.12.2011 – 4.3.2012

MUSEUM BIBERACH
WWW.MUSEUM-BIBERACH.DE

Haus des Landkreises
16.01.2011 - 10.02.2012
Uwe Haubitz: Edel + Stahl

Galerie werkraum
02.12.2011 - 04.12.2012
Andrea Humpert Fasslrunner, Malerei

Haus der Stadtgeschichte - Stadthaus
02.01.2012 - 21.12.2012
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus

akademietheater ulm
18.01.2012 - 15.03.2012
Ausstellungen Visual Kontakt

Donauschwäbisches Zentralmuseum
27.01.2012 - 15.04.2012
Ausstellung: Wir lebten in Véménd - Ein multiethnisches Dorf im Ersten Weltkrieg

24.02.2012 - 15.04.2012
Ungarische Trachtenbilder. Eine Fotoausstellung von Helmut Heil, Pécs/Fünfkirchen

Museum der Brotkultur
08.02.2012 - 22.04.2012
Martyrium - Vision - Caritas. Das Bild der Heiligen seit 1500.

Braith-Mali-Museum Biberach
bis 04.03.2012
Heinz H. Engler – Olympisch
bis 15.04.2012
Gerhard Mayer zum 100. Geburtstag

Edwin-Scharff-Haus
07.02.2012 - 09.02.2012
56. BetonTage: Wandel gestalten

Staatsgalerie
11.02.2012 bis 28.05.2012
Turner - Monet - Twombly
Later Paintings

Württembergischer Kunstverein
11.02.2012 – 29.04.2012
ARCHIVO F.X. / Pedro G. Romero
Wirtschaft, Ökonomie, Konjunktur

Kunsthalle
11.02.2012 bis 10. 06.2012
Beuys Warhol Polke & Co
40 Jahre Kunsthalle Tübingen

Neue Pinakothek
26.01.2012 – 06.05.2012
George Stubbs

Pinakothek der Moderne
02.02.2012 – 13.05.2012
Zeichner in Rom
1550 – 1700

Haus der Kunst
11.11.2011 – 26.02.2012
Skulpturales Handeln



Claude Monet, Seerose, nach 1916

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
03.02.2012 – 13.05.2012
Georgia O'Keeffe
Leben und Werk

Weizen. Aus Leidenschaft.

Ihr Georg L. Bucher
Dipl.-Braumelster & Bier-Sommelier

Guinzburger
Zu jeder Stunde. In jeder Runde.

www.guenzburger-weizen.de

Bibliothek
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | Stadtbücherei Neu-Ulm, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlertgilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie**, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **Ulmer Kasperle Theater**, Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghefosaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy-ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatemuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskoptmuseum**, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**, KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer DenkStätte**, Weiß-Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige
Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm**, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theateri Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche**, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theater-Werkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater-ulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612630, www.tourismus-ulm.de

Traffiti-SWU-Kundencenter/Service Center Neue Mitte
Neue Straße 79,
Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung
Ludwigstraße 10,
Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.veranstaltungen.ulm.de

Termine bitte bis zum
10. des Vormonats unter

www.ulm.de/
veranstaltungen.4807.htm

eintragen

VERBINDET

GOLDSCHMIEDE DETTLER
GERBERGASSE 3, ULM, WWW.REXDETTLER.DE
DL - FR. 10 - 13 UND 15 - 18 UHR, SA. 10 - 14 UHR

28.02 | 20 Uhr
Kohlhaas

11.02 | 20 Uhr
Norwegen

10.02 | 20 Uhr
Crazy Diamonds

05.02 | 15 Uhr
Tintendot

03.02 | 20 Uhr
8. Nacht der Poeten

01.02 | 20 Uhr
The Toy Hearts

Tickets auch im ROXY, traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

Schloss Großlaupheim
Fon 07392 - 9 68 00-16
www.kulturhaus-laupheim.de

Kulturhaus
drehen oder ausschneiden



Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
 www.ulmerstuben.de
 Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen



KSM FOTOWERKSTATT

Profi-Bilder zu Topkonditionen!

PROFILER 2011
 REGION ULM
 Die Arbeitgeber im Porträt

KOSTENLOS ERHÄLTICH IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN UND HOCHSCHULEN DER REGION!

PROFILER 2011
 REGION ULM
 Die Arbeitgeber im Porträt

NEU!

Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenschriften.
 www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Jugendstil-Villa am Galgenberg

11 Zimmer,
 245 m² Wohnfläche



Eine Rarität am Ulmer Immobilienmarkt! Leben Sie Ihren Traum in dieser einst herrschaftlichen Jugendstilla in Ulms Top-Lage. Das Gebäude wurde im Jahre 1910 errichtet, Instandhaltungen durchgeführt. Die Zimmer sind großzügig und haben teilweise eine stattliche Raumhöhe von 2,75 bis 2,90 m. Der schöne Garten mit Terrasse und Pergola lädt zum Verweilen ein.

Objekt-Nr. 3987
 (mehr dazu im Internet) **EUR 779.000,- TENTSCHERT**
 Immobilien IVD

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
 s.schwaier-buero@email.de

Grafikdesign-Assistent gesucht (m/w)
 für ein 6-monatiges Praktikum



Weitere Infos unter:
 www.printkommunikation.de

Geiselmann Die Agentur
Geiselmann Der Mailingspezialist
Geiselmann Die Logistik-Experten

Geiselmann GmbH
 PrintKommunikation

Geiselmann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
 www.printkommunikation.de

SUPERNATIONAL HOTELS COMFOR Hotels

Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
 www.comfor.de

Hotel garten Neuthor

Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
 www.hotel-neuthor.de

YaMas

Traditionelles Fischessen am Aschermittwoch dem 22. Februar mit grosser Auswahl an frischem Fisch.
 Geniessen Sie ausgewählte Meeresfrüchte wie Krustentiere, EdelFische, Austern und grosse Fische für 2 Personen im stilvollen Ambiente und bei charmantem Service

Das Fisch Restaurant

Herrnkellergasse 29
 89073 Ulm

Tel.: 0731 / 40 78 614
 e-Mail: info@yamas-ulm.de
 Web: www.yamas-ulm.de

Öffnungszeiten:
 Montag Ruhetag 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
 Dienstag - Sonntag 11.30 Uhr - 24.00 Uhr

Genießen Sie bei uns täglich frischen Fisch, wechselnden Mittagstisch, mediterrane, leichte Küche, exquisite Weine.

Wir veranstalten regelmäßig Weinkostungen mit wechselnden Themen

1 + 1 = 3

Schon zwanzig Jahre beglücken die »Jungs« von **Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle** ihre Fans im Ländle und im benachbarten Ausland mit skrupelloser Hausmusik. Das Jubiläum feiern sie mit einer zweijährigen Tournee.

Eigentlich hatte es Benny Jäger nur auf den Citroen CX abgesehen, der bei Stephan Stumpf in der Spedition in Schwäbisch Gmünd stand. Das Ende oder, je nachdem wie man es sieht, der Anfang vom Lied war, dass Benny 1991 mit in Stumpfes Band spielte. »Das Auto habe ich auch bekommen«, erzählt der Musiker und auch, wie es danach rasant mit Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle bergauf ging. Aber zunächst muss der Name erklärt werden. »Schon in den 20er und 30er Jahren gab es Zieh- und Zupf-Kapellen in Berlin. Das fanden wir klasse. Naja, und Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle hört sich einfach besser an als Herrn Jägers oder Herrn Hafners Zieh & Zupf Kapelle. Zum Glück sind wir nicht bei unserer ersten Idee, uns Ostalb Cowboys zu nennen, geblieben«, berichtet der 48-Jährige und lacht verschmitzt. Nachdem sie in den ersten Jahren auf vielen Bühnen gespielt und auch »sehr, sehr viel gefeiert« hatten, kam 1994 der Durchbruch. Albin Braig von der Mäulesmühle wurde auf die Band aus Aalen aufmerksam, als sie in der SDR-Sendereihe Sprungbrett auftrat. Bald folgten die ersten Fernsehaufzeichnungen von Hannes und der

Bürgermeister, bei denen sie bis heute die Pausen zwischen den einzelnen Episoden musikalisch gestalten. Alles lief glatt, und nach wie vor arbeiten die Stumpfes mit der Komede-Scheuer erfolgreich zusammen. »Uns ist durchaus bewusst, dass wir sagenhaftes Glück hatten – in vielen Bereichen: Dass wir sozusagen entdeckt wurden, dass wir seit zwanzig Jahren gut zusammenspielen, uns immer noch verstehen und unsere Stimmen harmonisieren«, fasst Benny die letzten zwanzig Jahre kurz zusammen. Die Band wurde immer professioneller, und 1997 erschien ihre erste CD »Badenkele 'n' Klee« (für Nichtschwaben: Schlüsselblumen & Klee). Im Studio zu arbeiten war eine ganz neue Erfahrung für Manfred »Manne« Arold, Michael »Flex« Flechsler, Marcel »Selle« Hafner und Benny »Banano« Jäger. »Auf der Bühne ist 1 + 1 = 3. Da können wir improvisieren, wenn mal etwas daneben geht, ich beispielsweise den Text vergesse. Im Studio ist 1 + 1 = 2. Da muss alles haargenau passen. 'Ohhhh, Text vergessen' zu singen, funktioniert da nicht«, weiß Benny. 148 Lieder haben die Stumpfes bislang durch den Kakao gezogen, verbogen und vereiert – halt so, wie es sich für skrupellose Hausmusiker gehört. Über die zwanzig besten Lieder aus zwanzig Jahren haben die Fans im Internet abgestimmt. Das Ergebnis gibts als Jubiläums-CD. Live kann man die Stumpfes in Ulm erst wieder im Dezember erleben. So was bleeds. **Andrea Toll**



Interview

Was nervt dich an deinem Beruf?

Das hat weniger mit meinem Beruf als mit mir zu tun. Mich nervt, wenn ich zu wenig geprobt habe und wenn ich den Text während eines Auftritts vergesse.

Ihr seid zwei Jahre lang auf Jubiläumstour. Was kommt danach?

Dann lösen wir uns auf! (lacht) Nee, natürlich nicht. Schauen wir mal, was dann passiert.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm hältst du dich besonders gern auf?

Im Konzertsaal in Neu-Ulm. Da hatte ich viele schöne Erlebnisse. Schön ist es auch, nachts durchs Fischerviertel zu flanieren. Und das Roxy gefällt mir natürlich auch besonders gut.

Was ist deine größte Leidenschaft?

Das tun zu können und zu dürfen, was ich gut kann, zum Beispiel Kontrabass spielen. Der swingt und knurrt – einfach toll!



Urban Priol

Fr., 07. 12. 2012 »

Congress Centrum Ulm



Georg Schramm

Do., 31. 01. 2013 »

Roxy Ulm

ANZEIGEN

ROMMEL – EIN DEUTSCHER GENERAL
Stück von Michael Sommer und Stephan Suschke
Uraufführung



Theaterkasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater-ulm.de



firmenevents
kulturevents
künstlervermittlung
künstlermanagement

Tickets »
www.livekonzepte.de | 0731/ 967070 | SWU traffiti
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy



livekonzepte

Schützenstraße 50
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub über 500x in Europa.



1 Monat testen zum halben Preis: Jetzt für die ersten 50 Frauen!*

Das 30-minütige Trainings- und Ernährungskonzept.



* Angebot sichern! Coupon bis zum 29.02.2012 in einem der teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs einlösen und für den halben Monatsbeitrag bei Abschluss einer Mitgliedschaft trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, der Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel. (0731) 60 2800 60
www.mrssporty.de/club59

Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
89077 Ulm
Tel. (0731) 140 50 878
www.mrssporty.de/club364

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub